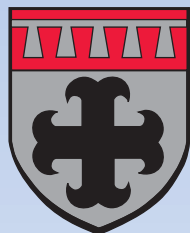


Gemeindebuet

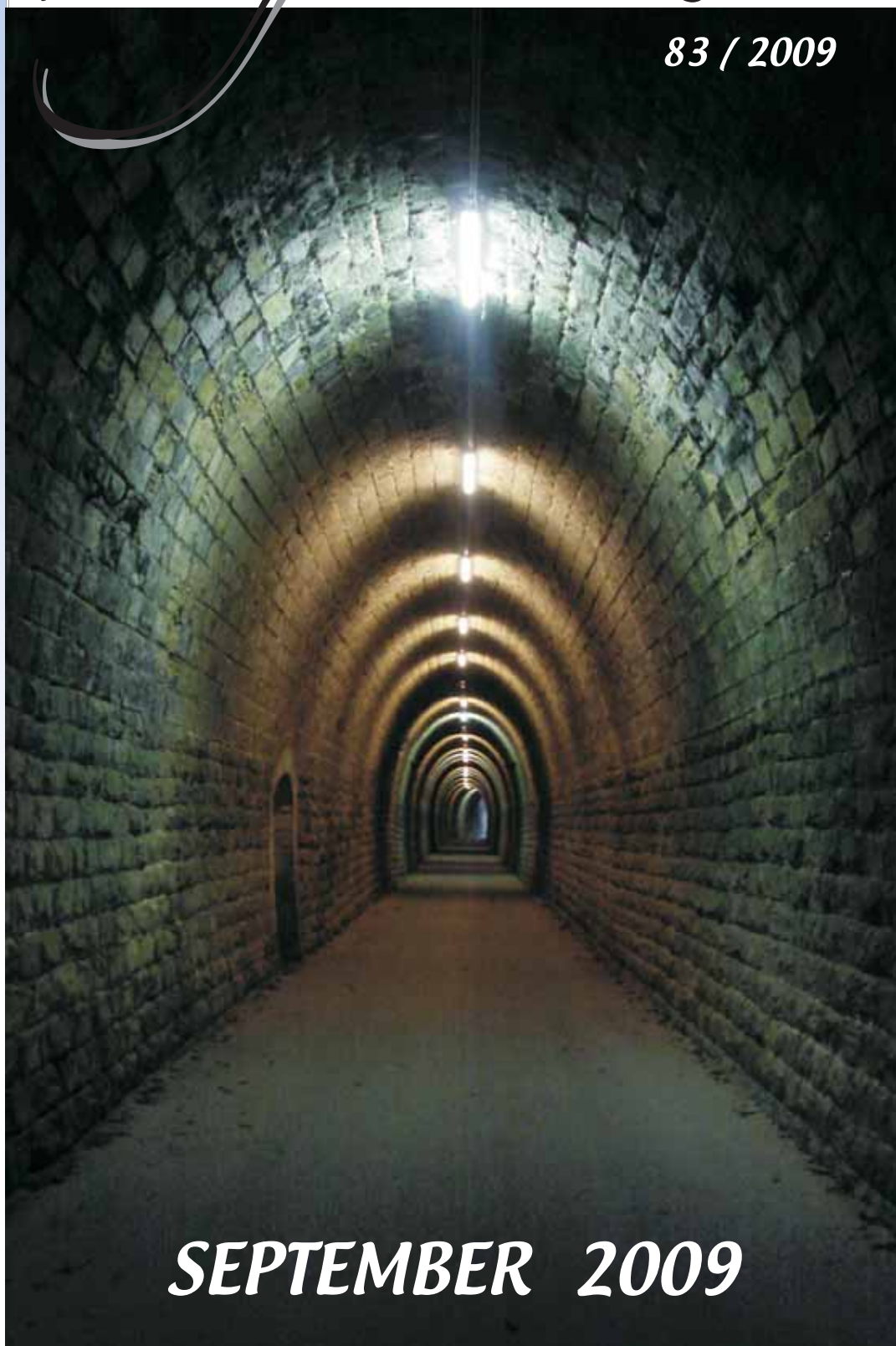
Informationensblad

vun der Gemeng BECH

83 / 2009



Bech
Altrier
Blumenthal
Geyershof
Graulinster
Hemstal
Hersberg
Koblenbour
Rippig
Zittig



SEPTEMBER 2009

Verwaltung

Heures d'ouverture de l'administration communale Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag/Lundi:	8.00 – 12.00	<u>après-midi fermé au public</u>
Dienstag bis Freitag:	8.00 – 12.00	13.00 – 17.00
Mardi à Vendredi:		
Donnerstag/Jeudi:	8.00 – 12.00	13.00 – 19.00

Numéros téléphoniques utiles : Nützliche Telefonnummern :

Administration communale:

Central tél. :	790 168-1
Secrétariat :	790 168-20
Recette:	790 168-21
Fax :	790 674
E-mail :	bech@pt.lu
Internet :	www.bech.lu
Service technique :	790 672
Fax :	799 460

Collège échevinal :

Edmond Schintgen, bourgmestre:	790 190
Marc Pitzen, échevin:	799 626
Camille Kohn, échevin :	790 484

Ecoles et cantine:

Primaire Berbourg :	71 93 63-1
Préscolaire Bech :	790 419
Préscolaire Altrier:	790 730
Précoce Hemstal :	790 820
Maison Relais Rénert:	71 93 63 51
E-mail:	mr.renert@yahoo.de

Urgences et services sociaux:

Appel de secours :	112
Police-urgence :	113
Brigade de Police Junglinster:	24 474-200
Brigade de Police Echternach:	24 472-500
Assistance sociale :	72 03 02-208
Secher doheem (téléalarme)	26 32 66
Hëllef doheem :	72 73 88
Aide familiale :	40 49 49

Herbstgedanken

Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu. Somit beginnt bald wieder der schulische Alltag für die Schüler unserer Gemeinde. Die neue Schulreform im Primärunterricht mit der Einteilung in Schulzyklen, wird zusätzlich von der Inbetriebnahme der neuerbauten Maison Relais Renert in Berburg begleitet werden. Diese gemeinsam, von den Gemeinden Bech und Manternach, betreute Kinder-auffangstruktur auf dem Schulgelände des Synecosport soll ab dem 15. September anlaufen, sofern nichts Unvorhergesehenes passieren wird. Sicherlich wird zu Beginn mit einigen Anlaufschwierigkeiten zu rechnen sein.

Wir gehen davon aus, dass mit dieser Auffangstruktur ein wichtiger Bestandteil für Kinder und Eltern Realität wird. Viele Jahre lang wurde geplant, diskutiert, verworfen, neu geplant, umgeändert, bis schlussendlich die endgültige Fassung in die Realität umgesetzt worden ist.

Die Zukunft wird sicherlich beweisen, dass dies die einzige richtige Entscheidung war, eine gemeinsame Maison Relais zu errichten und zu betreiben.

Unsere Becher Kannerkichen hat somit bereits ab dem 15. Juli ihre Türen geschlossen und wurde in die gemeinsame Struktur integriert. Die einzigartige Erfolgstory dieser Kannerkichen asbl., bedingt durch den unermüdlichen Einsatz sämtlicher Akteure, über ihre beiden Präsidenten Daniel Loes und Viviane Bohnenberger, unter der Leitung von Danielle Majerus, bis hin zu sämtlichen Angestellten und Helfern, bleibt vorbildlich und von unschätzbarem Wert. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken für die langjährige Arbeit sämtlicher Personen, die seit der Gründung an diese Sache geglaubt haben.

Auch wenn der 15. Juli letzter Arbeitstag für die Angestellten der Becher Kannerkichen war, so werden diese integral vom neuen Betreiber der Maison Relais Renert übernommen. Sicherlich wer-

den sie ihre Erfahrung, ihr Wissen und ihr Können auch auf dem neuen Arbeitsplatz einbringen können.

Zusätzlich zu den Räumlichkeiten der Maison Relais, wird eine Kindertagesstätte für die Kleinkinder das Gesamtangebot ergänzen. Hier können Kinder ab 3 Monate tagsüber betreut werden. Dieses Zusatzangebot gab es bisher noch nicht in unserer Gemeinde. Zusätzlich zu diesen Auffangstrukturen werden im ersten Stockwerk Klassensäle für die Primärschule eingerichtet. Diese werden größtenteils für den Untergrad der Primärschule genutzt. Dies wird zu einer erheblichen Entlastung des bestehenden Gebäudes führen. Somit können diese Schulräume wieder für ihren ursprünglichen Zweck benutzt werden. Somit wird wiederum ein wichtiges Kapitel in der Zusammenarbeit der beiden Gemeinden abgeschlossen. Zusätzliche Informationen über die Maison Relais Renert finden sie in diesem Gemeindebuet auf Seite 18 im Artikel: „D’Maison Relais Renert mecht hier Dieren op“. Wir sind überzeugt, dass diese Kinderbetreuungsstruktur genauso populär und erfolgreich wird wie „unsere“ Kannerkichen, die Zahlen der eingeschriebenen Kinder sprechen bereits jetzt eine deutliche Sprache.

Nachdem die verursachten Schäden, bedingt durch einen Wasserrohrbruch in der Hemstaler Schule, beseitigt sind und alles frisch gestrichen wurde, kann der „Blummegärtchen“ wieder in neuem Glanz seine Türen öffnen und wieder an gewohnter Stelle den Kindern die richtige „Spielwiese“ für ihre weitere Entwicklung anbieten.

Die begonnenen Arbeiten an der Kläranlage und dem Abwasserkollektor in Hemstal werden ab September weitergeführt und voraussichtlich in der vorgesehenen Zeit abgeschlossen sein. Die Ausschreibung des 3.ten Teils, des Abwasserkollektors von Rippig nach Hemstal findet in Kürze statt so dass dieser Teil nächstes Jahr in Angriff genommen werden kann.

Nachdem die Verlegung der Wasserleitung auf der Teilstrecke Altrier bis Kreuzung Zittig beendet ist, plant man so schnell wie möglich den Straßenbelag auf diesem Teil zu erneuern ehe man den 2.ten Teil des Becher Wee nach Bech und Grassebiert in Angriff nehmen wird.

Im September werden die Kanal- und Wasserleitungsarbeiten in Graulinster beginnen und voraussichtlich 2 Monate dauern. Da hier mit erheblichen Schwierigkeiten, wegen der Enge der Straße, zu rechnen ist, gab es ein Informationsgespräch mit den Einwohnern der rue Marscherwald, dem beauftragtem Büro und dem Schöfferrat. In dieser Versammlung einigte man sich über die Problempunkte und verständigte sich über die Vorgehensweise bei den anfallenden Arbeiten.

Der Rohbau der Becher Gare ist plangemäß vor den Sommerferien mit der Dacheindeckung des Neubaus abgeschlossen, so dass nach dem Kollektivurlaub der Innenausbau in Angriff genommen werden kann. Der Gemeinderat hat sich im Monat Juli verschiedene Projekte im Ausland mit ähnlichen Voraussetzungen angesehen. Aus diesen Besichtigungen wird man die notwendigen Schlussfolgerungen ziehen, ehe man sich auf die Suche nach einem adäquaten Betreiber macht.

Wir erwarten eine arbeitsreiche Herbstsaison.

Der Schöfferrat



LEITARTIKEL



**Bau der
Maison Relais und
Primärschule in
Berburg**

GEMEINDERATS- SITZUNG

2. Juli 2009

Anwesend: *SCHINTGEN Edmond, Bürgermeister; PITZEN Marc und KOHN Camille, Schöffen; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane, WEBER Jean, Räte; KRING Alain, Sekretär.*

Tagesordnung

1. *Berichte der letzten Sitzung.*
2. *Genehmigung einer Abrechnung der Forstverwaltung betreffend den Bau des Forstweges im Ort genannt „Buchholz“*
3. *Genehmigung eines Tauschvertrages mit dem Staat im Rahmen der Instandsetzung der Kreuzung Bech/Consdorf*
4. *Annahme der Statuten der „Bech-Berbuerger Musek a.s.b.l.“*
5. *Vereinssubsidien*
6. *Subsidiengesuche*
7. *Liste der säumigen Schuldner*
8. *Genehmigung der Konvention „Pacte logement“*
9. *Stellungnahme des Gemeinderates zur Territorialreform*
10. *Pensionierungsgesuch des Lehrers Pierre Wagner*

Punkt 1: Die Berichte der Sitzung vom 29. April 2009 wurden von allen Gemeinderatsmitgliedern gutgeheißen.

Punkt 2: In seiner letzten Sitzung bewilligte der Gemeinderat nachträglich einen Kostenvoranschlag der Forstverwaltung für die Instandsetzung eines Lagerplatzes und eines Forstweges im Ort genannt „Buchholz“. Die Arbeiten wurden bereits von der Firma HTI Lux ausgeführt und die Kosten beliefen sich auf 13.925,41 €, was den im Haushaltsplan der Gemeinde vorgesehenen Kredit bei Weitem überstieg. Aus diesem Grund wurde nachträglich der Kostenvoranschlag aufgestellt, damit die Gemeinde in den Genuss einer 80% finanziellen Unterstützung des Staates profitieren. Die Abrechnung dieser Arbeiten über den Betrag von 13.925,41 € wurde dann auch von allen Gemeinderatsmitgliedern angenommen, sodass der Gemeinde demnächst

11.140,33 € der Kosten zurückerstattet werden.

Punkt 3: Im Rahmen des Projektes zur Instandsetzung der Kreuzung Bech/Consdorf benötigt der Staat einige Parzellen der Gemeinde von einer Gesamtfläche von 11,90 Ar. Im Gegenzug wurde der Gemeinde Parzellen von einer Gesamtfläche von 28,88 Ar angeboten, welche der Staat an diesem Standort nicht mehr benötigt. In einer Beschlussfassung vom 15. Dezember 2008 hielt der Schöffenrat fest, dass man dem Tausch zustimmt unter der Bedingung, dass dies ohne Ausgleichszahlung geschieht und eine vom Staat abgeholzte Parzelle neu angepflanzt wird zu Lasten des Staates. In der dem Gemeinderat nun vorgelegten und von der Enregistrentverwaltung aufgestellten Urkunde wird diesem Tauschgeschäft Rechnung getragen, mit Ausnahme der geforderten Neuanpflanzung. Der Schöffenrat schlug vor, diese Urkunde trotzdem anzunehmen und den Förster mit der Neuanpflanzung zu beauftragen, welche ja dann im Rahmen des Kultur- und Hauungsplanes trotzdem wieder vom Staat bezuschusst wird. Dieser Vorschlag wurde dann auch einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

Punkt 4: Am 30. Januar 2009 gründeten sich aus den beiden Musikgesellschaften „Musek aus der Gemeng Bech asbl“ und „Berbuerger Musek asbl“ die Gesellschaft „Bech-Berbuerger Musek asbl“. Bürgermeister Edmond Schintgen erläuterte kurz den Inhalt der Statuten und lobte den derzeitigen Initiativegeist und die gute Führung des Vereins, was einen enormen Anstieg der Mitglieder mit sich brachte. Damit die neue Musikgesellschaft offiziell zu den in der Gemeinde anerkannten Vereinen zählen kann, müssen die Statuten vom Gemeinderat angenommen werden, welcher dies dann auch einstimmig tat. Die „Bech-Berbuerger Musek“ zählt somit nun auch zu den Vereinen, welche alljährlich in den Genuss eines ordentlichen Subsidies kommen können.

Punkt 5: Die „Bech-Berbuerger Musek“ hat eine finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde beantragt für die alljährlich anfallenden Kosten für die Anschaffung und Reparaturen von Instrumenten. Während der Saison 2008/2009 beliefen sich diese Ausgaben auf 6.812,43 €. Der Bürgermeister schlug vor, dass die Gemeinde in einer ersten Phase die Hälfte der Reparaturkosten übernehmen sollte, welche sich auf rund 2.600 € belaufen, so wie es auch vom Gemeinderat Manternach beschlossen wurde. Was in Zukunft die Finanzierung der neuen Instrumente angeht, so wird man dann versuchen zusammen mit dem Vorstand der Musikgesellschaft und den Verantwortlichen der Gemeinde Manternach eine gemeinschaftliche Lösung zu finden. Der Gemeinderat schloss sich einstimmig diesem Vorschlag an und sprach der „Bech-Berbuerger Musek“ eine finanzielle Unterstützung von rund 1.300 € zu.

Die Vereinssubsidien für das Jahr 2009 wurden vom Gemeinderat wie folgt festgelegt:

• Fraen a Mammen Bech:	500€
• Bech-Berbuerger Musek:	3.000 €
• Chorale Bech:	750 €
• Chorale Hemstal:	750 €
• DT Bech:	1.500 €
• Sport a Fraizait:	750 €
• Schanzer Jugend:	500 €
• Becher Jugend:	500 €
• Micky Maus Club:	500 €
• Keleclub Altrier:	500 €
• Gaart an Heem Bech:	500 €
• Amiperas Bech:	1.000 €
• Schanzer Cabarotiker:	500 €
• Konschtbecher:	500 €
• Schanzer Fescherfrënn:	500 €
• Bellarte:	500 €
• Moto Club Les Iguanes:	500 €
• Stock Cars Club Altrier:	500 €
• CentreEquestre Kobenbour:	500 €
• Pompjéen Gemeng Bech:	1.000 €

Das Subsid zu Gunsten des Stock-Cars Club wird einstweilen noch ausgesetzt da bis dato kein Tätigkeitsbericht für das vergangene Jahr vorgelegt wurde.

GEMEINDERATS-
SITZUNG

2. Juli 2009

Punkt 6: Sudsidiengesuche:

Folgenden Gesuchen gab der Gemeinderat einstimmig statt:

- Pompijén Gemeng Konsdrëf: 100 € für die Organisation eines Jugendcamps vom 19 bis zum 26. Juli 2009
- Croix Rouge Luxembourg.: 100 €
- Sécurité Routière Luxembourg: 90 € als Jahresbeitrag
- Association nationale des Victimes de la route: 100 €

Punkt 7: Die vom Gemeindeeinknehmer aufgestellte Liste der säumigen Schuldner zum 30. April 2009 beläuft sich auf insgesamt 5.962,69 €. Einige der Beträge wurden zwischenzeitlich von den Schuldnern beglichen. Bei zwei Schuldnern welche nun ihren Wohnsitz im Ausland haben, beschloss der Gemeinderat diese zu entlasten, da die Prozedurkosten für das Eintreiben des ausstehenden Geldes wahrscheinlich diese Beträge übersteigt. Aufgrund eines Wasserverlustes bei einer Tränke wurden dem Besitzer 171,50 € für den Wasserverbrauch verrechnet. Der Verbrauch des vergangenen Jahres lag weit über der üblichen Menge der vorangegangenen Jahre, sodass der Gemeinderat beschloss lediglich 10 m³ Verbrauch für das Jahr 2008 zu verrechnen und den restlichen Betrag zu erlassen. Aufgrund dieser Entlastungen, bleiben dem Einknehmer nun noch insgesamt 4.988,02 € ausstehende Gebühren einzutreiben.

Punkt 8: Wie im letzten Gemeindebuet bereits berichtet unterschrieb der Schöffenrat am 29. April 2009 die Konvention „Pacte logement“ mit dem Staat. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen erhält diese Konvention erst Gültigkeit, wenn sie vom Gemeinderat angenommen. Da der Gemeinderat sich in seiner Sitzung vom 11. Februar 2009 prinzipiell für einen Beitritt aussprach, genehmigten alle Gemeinderatsmitglieder den „Pacte logement“, welcher mit Wirkung zum 01.01.2009 in Kraft tritt.

Punkt 9: In einem Rundschreiben vom 26. März 2009 forderte der Innenminister die Gemeinderäte auf bis zum 15. Mai 2009 Stellung zu der vorgeschlagenen Territorial-

reform zu nehmen. Die dort beigelegte Kartographie sieht zwei Varianten vor (siehe Karten auf den Seiten 6 und 7): Einerseits eine Zusammenlegung mit der Gemeinde Manternach oder andererseits mit den Gemeinden Consdorf und Berdorf. Die Gemeindeverantwortlichen sollten dem Minister motivierte Antworten auf die im Rundschreiben gestellten Fragen liefern. Zu diesem Zweck traf sich dann der Gemeinderat dann auch am 5. Mai zu einer Arbeitssitzung. Aus diesem Zusammentreffen wurden folgende Schlussfolgerungen festgehalten, welche dem Minister dann auch schriftlich mitgeteilt wurden:

1. Keine der beiden vorgeschlagenen Varianten findet eine bedingungslose Zustimmung der Gemeindeautoritäten. Aufgrund der bestehenden und guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Manternach, könnte diese ohne Weiteres noch in manchen Bereichen verstärkt werden, ohne dass jedoch eine der beiden Gemeinden ihre Autonomie aufgeben müsste. Die Gemeindevertreter stellten fest, dass es in sehr vielen Bereichen bereits Zusammenschlüsse mit allen möglichen Gemeinden der Region gibt. Bis jetzt schloss die Gemeinde Bech je nach Opportunität interkommunale Kooperationen ab, welche dem Bürger immer zu Gute kamen. Eine Fusion mit einer oder mehrerer Gemeinden würde sicherlich keinen Mehrwert für die Bürger bringen, dies umso mehr da dann wahrscheinlich die eine oder andere Kooperation aufgekündigt werden müsse.
2. Die Gemeindeverantwortlichen sollten ebenfalls über eine eventuelle Begründung der Gemeindegrenzen beraten. Die Gemeinderatsmitglieder waren hier der Ansicht, dass man der Gemeinde Junglinster vorschlagen sollte, ob man nicht die Teile der Ortschaften Graulinster und Blumenthal ganz auf deren Gemeindeterritorium zu übergeben.
3. Die Mitglieder des Schöffenrats wurden vom Gemeinderat beauftragt Gespräche mit ihren Kollegen zuerst in Manternach und dann auch in Consdorf zu führen.

Es wurde jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gespräche nur in Richtung einer verstärkten Zusammenarbeit mit einer Gemeinde führen sollen und dass keinesfalls einen dritte Gemeinde mit einbezogen werden soll.

4. Letztlich sollten die Gemeinden Stellung dazu beziehen ob man bei den Gemeinderatswahlen das Majorz- oder das Proporzsystem anwenden soll. Hier waren sich die Vertreter einig, das Majorzsystem in den kleineren Gemeinden, selbst mit mehr als 3.000 Einwohnern, beizubehalten, andernfalls würden sich die politischen Parteien auch noch weiter in den ländlichen Gemeinden ausbreiten.

Rat Bohnenberger bemängelte in dieser Stellungnahme, dass seine persönliche Meinung zugunsten einer Fusion mit der Gemeinde Manternach nicht in diesem Text zurückbehalten wurde, und wünschte, dass dies in der Beschlussfassung dieser Sitzung festgehalten wird.

Bürgermeister Edmond Schintgen erklärte, dass man diesen Punkt mit auf die Tagesordnung nahm, um die Meinung des Gemeinderates in dieser Frage auch in einer öffentlichen Sitzung zu verkünden und somit die Bevölkerung über dieses nicht unwichtige Thema in Kenntnis zu setzen.

Schlussendlich teilte der Bürgermeister noch mit, dass der Schöffenrat vor wenigen Tagen eine diesbezügliche Unterredung mit den Verantwortlichen der Gemeinde Manternach hatte, welche jedoch leider keine neuen grundlegenden Erkenntnisse brachte.

Punkt 10: Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat, dass der Lehrer Pierre Wagner mit Wirkung zum 1. Oktober 2010 seine Pensionsansprüche geltend macht. Da das Lehrpersonal, laut dem neuen Schulgesetz, nun vom Staat übernommen wird, ist nicht mehr der Gemeinderat sondern die Unterrichtsministerin für die Annahme des Pensionierungsgesuchs zuständig.

GEMEINDERATS- SITZUNG

29. Juli 2009

Foto: Erneiert
Velospist teschent
der Hemsteler Gare
a Rippig

Den Tour de Luxem-
bourg duerch
d'Gemeng Bech

Anwesend: *SCHINTGEN Edmond, Bürgermeister; PITZEN Marc und KOHN Camille, Schöffen; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane, WEBER Jean, Räte; KRING Alain, Sekretär.*

Tagesordnung

1. *Berichte der letzten Sitzung.*
2. *Entscheidung über die Voreinschreibung eines Schülers in den Primärschulunterricht*
3. *Genehmigung einer Grabkonzession auf dem Friedhof in Bech*
4. *Finanzielle Beteiligung der Gemeinde an der Organisation des Grand-Prix Ost-Fenster*

Zu Beginn der Sitzung beschloss der Gemeinderat noch ein Gutachten über die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie-Bewirtschaftungsplan für das Grossherzogtum Luxemburg als Punkt Nummer 5 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Punkt 1: Die Berichte der letzten Sitzung wurden von den Gemeinderatsmitgliedern akzeptiert.

Punkt 2: Ein Gesuch zur vorzeitigen Aufnahme eines Kindes aus dem 1. Kindergartenjahr in den Primärschulunterricht wurde von der zuständigen Kommission des Unterrichtsministeriums mit einem negativen Gutachten belegt. Laut den Bestimmungen des alten und aktuell noch gültigen Schulgesetzes, muss die Schulkommission ebenfalls ihr Gutachten hierzu abgeben und der Gemeinderat dann schlussendlich entscheiden. Letzten Endes haben die Eltern dann noch die Möglichkeit Rekurs bei der Unterrichtsministerin einzulegen. Marc Pizen, Präsident der Schulkommission, erklärte, dass Letztere sich in ihrer Sitzung vom 17. Juli 2009 einstimmig dem Gutachten der zuständigen Kommission des Unterrichtsministeriums anschloss. In der Annahme, dass es sich bei den Mitgliedern dieser Kommission um kompetente Fachleute handelt, welche ihr

Gutachten sicherlich nach besten Kenntnissen aufstellt, war der Gemeinderat sich einig sich den negativen Gutachten der beiden Kommissionen anzuschließen und somit die vorzeitige Aufnahme des Kindes im Primärschulunterricht abzulehnen.

Punkt 3: Herr Gast. Bohnenberger beantragte eine zusätzliche Grabkonzession neben dem Familiengrab Bohnenberger-Urwald, um dieses vergrößern zu können. Der Gemeinderat bewilligte einstimmig diese Grabkonzession für die Dauer von 30 Jahren. Wegen Befangenheit nahm Rat Emile Bohnenberger nicht an den Diskussionen und an der Abstimmung teil.

Punkt 4: Am 3. Mai 2009 veranstaltete der ACC Contern in Zusammenarbeit mit dem Dösch-Tennis Bech und unter der Schirmherrschaft der Gemeinde, das Radrennen „Grand-Prix Ost-Fenster“ in Bech, welches einen regen Zuspruch kannte. Der Verein legte nun eine erste Kostenabrechnung vor, welche sich auf 3.546 € beläuft. In den Vorgesprächen zu dieser Veranstaltung sagte der Schöffenrat eine finanzielle Beteiligung in Höhe von 2.500 € zu, welche auch im Haushaltsplan des Jahres 2009 eingeschrieben wurde. Der Bürgermeister schlug deshalb sich an diese Zusage zu halten und dem Verein die Unterstützung von 2.500 € zukommen zu lassen., was von allen Gemeinderatsmitgliedern unterstützt wurde.



Punkt 5: Laut den Bestimmungen des Wassergesetzes vom 19.12.2008 sind sämtliche Gemeinderäte des Großherzogtums aufgerufen ihr Gutachten zum Entwurf des Bewirtschaftungsplans für das Großherzogtum Luxemburg, welcher von der Wasserwirtschaftsverwaltung zusammen mit der Universität des Saarlandes im Rahmen der Umsetzung einer EG-Wasserrahmenrichtlinie ausgearbeitet wurde, abzugeben. Der Schöffenrat hatte hierzu schon ein positives Gutachten abgegeben, mit der Begründung, dass die Gemeinde Bech mit ihren Bächen nur unwesentlich von diesem Plan betroffen ist und es sich allemal um ein sehr komplexes Dokument handelt, welches einige fachliche Grundkenntnisse voraussetzt. Rat Jean Weber bemängelte, dass der Gemeinderat nicht ausreichend Zeit gehabt hätte sich mit dieser Studie auseinander zu setzen und enthielt sich deshalb bei der Abstimmung. Alle anderen Gemeinderatsmitglieder schlossen sich dem Gutachten des Schöffenrates an.



Présents: SCHINTGEN Edmond, bourgmestre; PITZEN Marc et KOHN Camille, échevins; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane et WEBER Jean, conseillers; KRING Alain, secrétaire.

Ordre du jour

1. Rapports de la dernière réunion
2. Approbation d'un décompte établi par l'Administration des Eaux et Forêts concernant la construction du chemin forestier au lieu-dit « Buchholz »
3. Approbation d'un acte d'échange conclu avec l'Etat dans le cadre du réaménagement du carrefour Bech/Consdorf
4. Adoption des statuts de la « Bech-Berbuerger Musek »
5. Subsidés aux associations locales
6. Demandes de subsidés diverses
7. Etat des restants
8. Approbation de la convention « Pacte logement »
9. Prise de position du conseil communal au sujet de la réforme territoriale
10. Départ à la retraite de l'instituteur Pierre Wagner

Point 1: Les délibérations de la séance du conseil communal du 29 avril 2009 ont toutes été signées.

Point 2: Lors de la dernière séance, le conseil communal a adopté un devis de l'administration des Eaux et Forêts concernant la mise en place d'une place de dépôt et d'un chemin forestier au lieu-dit « Buchholz » à Bech. Les coûts des travaux exécutés par l'entreprise HTI Lux s'élevaient à 13.925,41 € dépassaient largement le crédit prévu au budget. Pour cette raison un devis a été établi après coup afin de pouvoir encore bénéficier d'une participation financière de 80% de la part de l'Etat. Le décompte au montant de 13.925,41 € a alors été approuvé par le conseil, en sorte qu'une somme de 11.140,33 € sera maintenant restituée par l'Etat à la commune.

Point 3: Dans le cadre du projet pour le réaménagement du carre-

four Bech/Consdorf, l'Etat nécessite des parcelles d'une contenance totale de 11,90 ares de la part de la commune. En contrepartie, des terrains sur le site d'une contenance de 28,88 ares sont offerts à la commune. Le collège des bourgmestre et échevins a adhéré par délibération du 15 décembre 2008 à cet échange, sous condition qu'aucune soulté ne soit payée et qu'une parcelle déboisée soit replantée par l'Etat. L'acte d'échange dressé par l'Administration de l'enregistrement tient compte de l'échange proposé, mais ne mentionne pas la replantation. La proposition du collège échevinal d'approuver quand-même l'acte et de charger le préposé forestier de la replantation, qui sera de toute façon subventionnée par l'Etat dans le cadre du plan de coupe et de culture annuel, fût unanimement adoptée par les conseillers.

Point 4: En date du 30 janvier 2009, la société « Bech-Berbuerger Musek asbl » a été constituée des associations « Musek aus der Gemeng Bech » et « Berbuerger Musek asbl ». Le bourgmestre Edmond Schintgen résumait le contenu des statuts et félicitait le comité et les membres de la fanfare pour leur engagement, qui a considérablement fait croître le nombre de musiciens ces dernières années. Les statuts ont unanimement été adoptés par le conseil communal. Ainsi la « Bech Berbuerger Musek » fait partie des associations locales susceptibles de recevoir un subside ordinaire annuel de la part de la commune.

Point 5: La « Bech Berbuerger Musek » a également sollicité un soutien financier de la part de la commune pour le financement des frais de réparation et d'acquisition d'instruments, qui s'élevaient pour la saison 2008/2009 à 6.812,43 €. Le bourgmestre suggérait que la commune reprenne dans une première phase la moitié des coûts de réparation qui s'élèvent à environ 2.600 €, ce qui correspond à la décision déjà prise par le conseil communal de Manternach. En ce qui concerne l'achat de nouveaux

instruments, un mode de financement devra à l'avenir être trouvé de commun accord avec la société de musique et la commune de Manternach. Tous les conseillers adhéraient à cette proposition en sorte qu'un soutien financier de 1.300 € fût alloué à la Bech-Berbuerger Musek.

Les subsidés ordinaires pour l'année 2009 au profit des associations locales furent fixés comme suit:

- Fraen a Mammen Bech: 500€
- Bech-Berbuerger Musek: 3.000 €
- Chorale Bech: 750 €
- Chorale Hemstal: 750 €
- DT Bech: 1.500 €
- Sport a Fraizait: 750 €
- Schanzer Jugend: 500 €
- Becher Jugend: 500 €
- Micky Maus Club: 500 €
- Keleclub Altrier: 500 €
- Gaart an Heem Bech: 500 €
- Amiperas Bech: 1.000 €
- Schanzer Cabarotiker: 500 €
- Konschtbecher: 500 €
- Schanzer Fescherfrënn: 500 €
- Bellarte: 500 €
- Moto Club Les Iguanes: 500 €
- Stock Cars Club Altrier: 500 €
- Centre Equestre Kobenbour: 500 €
- Pompjéen Gemeng Bech: 1.000 €

Le subside au profit du « Stock-Cars Club Altrier » sera tenu en suspens jusqu'à présentation d'un rapport d'activités de l'année 2008.

Point 6: Demandes de subsidés diverses:

Les requêtes suivantes ont été retenues à l'unanimité des voix:

- Pompjéen Gemeng Konsdrëf: 100 € pour l'organisation d'un camp pour jeunes du 19 au 26 juillet 2009
- Croix Rouge Luxembourgeoise: 100 €
- Sécurité Routière Luxembourg: 90 € comme cotisation annuelle
- Association nationale des Victimes de la route: 100 €

Point 7: l'Etat des restants de l'année 2008, arrêté par le receveur communal au 30 avril 2009, s'élève au total à 5.962,69 €.

SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL

2 juillet 2009

SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL

2 juillet 2009

Réforme territoriale: Variante 1

Certaines créances ont entretemps été réglées. Le conseil communal accorda décharge à deux débiteurs partis à l'étranger. Les frais de procédure pour recouvrer ces sommes dépasseraient probablement les montants dus. En raison d'une fuite d'eau auprès d'un abreuvoir, la somme de 171,50 € a été facturée au propriétaire. La consommation en eau dépassait de loin la quantité usuelle des années précédentes, en sorte que les conseillers décidèrent de facturer uniquement une consommation de 10 m³ et de décharger le reste. Suite aux décharges accordées, le receveur devra encore recouvrer des taxes communales au montant de 4.988,02 €.

Point 8: Tel qu'exposé au dernier « Gemeengebuet », le collège des bourgmestre et échevins a signé en date du 29 avril 2009 la convention « pacte logement » avec l'Etat. Conformément aux dispositions légales, la convention devra encore être approuvée par le conseil communal. Puisque les conseillers s'étaient déjà prononcés lors de la séance du 11 février 2009 en faveur d'une adhésion, tous les conseillers marquaient leur accord au « pacte logement », dont l'entrée en vigueur est fixée au 01.01.2009.

Point 9: Par une circulaire du 26 mars 2009, le ministre de l'Intérieur et de l'Aménagement du territoire faisait appel aux conseils communaux de se positionner jusqu'au 15 mai 2009 par rapport au projet d'une nouvelle cartographie du paysage communal. Deux variantes y sont retenues, notamment une fusion avec la commune de Manternach, ou avec les communes de Consdorf et de Berdorf. Les autorités communales ont été invitées de communiquer leurs réponses motivées aux questions soumises par le ministre. A cet effet une réunion de travail du conseil communal a eu lieu le 5 mai 2009, à l'issue de laquelle les conclusions suivantes ont été tirées et transmises au ministre:

1. Aucune des deux variantes proposées ne trouve l'accord absolu des autorités communales. Actuellement, il existe une excel-

lente collaboration avec la commune de Manternach, qui pourrait facilement encore être élargie sur d'autres domaines, sans que toutefois l'une des deux devrait perdre son autonomie. Les responsables politiques constataient qu'ils existent déjà de maintes coopérations intercommunales dans la région. Jusqu'ici des collaborations ont toujours été opérées par les autorités communales, lorsque ceci s'est avéré utile et nécessaire pour la commune et ses citoyens. Une fusion avec une commune ou mêmes plusieurs partenaires n'apportera certainement pas de plus value pour les citoyens, ce ci d'autant plus qu'alors d'autres coopérations existantes devraient par la suite être résiliées.

2. Les autorités communales ont également été invitées de prononcer au sujet d'un rattachement ou détachement d'une ou plusieurs localités à d'autres communes. A ce propos, il a été invoqué de proposer à la commune de Junglinster une modification de limites des parties des localités de Graulinster et Blumenthal appartenant au territoire de la commune de Bech.

3. Le collège des bourgmestre et échevins a été habilité lors de cette réunion d'entamer des pourparlers avec prioritairement avec leurs confrères à Manternach et ensuite avec ceux à Consdorf, sous réserve toutefois que ces discussions devraient se diriger plutôt vers une coopération renforcée avec une seule commune.

4. Enfin, les communes ont dû se déclarer au sujet du système de vote à appliquer à l'avenir dans les communes fusionnées. Ici, le conseil communal s'est prononcé clairement en faveur du maintien du système majoritaire dans les communes rurales, même avec une population supérieure à 3.000 habitants. Ainsi l'éparpillement des parties politiques dans le milieu ru-

ral ne sera pas encore davantage favorisé.

Le conseiller Emile Bohnenberger insistait de soulever que son opinion personnel en faveur du fusion avec la commune de Manternach n'ait pas été évoqué dans cette prise de position et souhaitait que ceci soit retenue dans le registre de délibérations de la présente réunion.

Le bourgmestre expliquait encore que cette question primordiale a figurée à l'ordre du jour de cette séance publique pour que le public puisse ainsi connaître le point de vue des responsables politiques.

Enfin, il renseigna encore les conseillers, que tout récemment une entrevue à ce propos a eu lieu entre avec le collège des bourgmestre et échevins de la commune de Manternach, toutefois sans résultats ou conclusions concrets.

Point 10: Le bourgmestre informa les conseillers que l'instituteur Pierre Wagner a demandé sa remise à la retraite au 1er octobre 2009 et lui remercia pour les services rendus au cours des 35 dernières années. Vu que le personnel enseignant sera repris désormais par l'Etat, le conseil communal n'est plus compétent pour accepter sa requête, mais il appartient au ministre de l'Education Nationale d'en statuer.



Présents: SCHINTGEN Edmond, bourgmestre; PITZEN Marc et KOHN Camille, échevins; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane et WEBER Jean, conseillers; KRING Alain, secrétaire.

Ordre du jour

1. Rapports de la dernière réunion
2. Décision concernant la demande d'admission anticipée d'un enfant à l'enseignement primaire
3. Attribution d'une concession funéraire au cimetière à Bech
4. Participation financière aux frais d'organisation du Grand-Prix Ost-Fenster

A l'entrée de la réunion, le conseil décida encore d'ajouter l'avis à émettre dans le cadre du projet de plan de gestion hydrographique du Luxembourg au point numéro 5 de l'ordre du jour.

Point 1: Les délibérations de la séance du conseil communal du 2 juillet 2009 furent tous acceptées par les conseillers.

Point 2: Une demande d'admission anticipée à l'enseignement primaire d'un enfant fréquentant la première année préscolaire a été avisé négativement par la Commission chargée d'établir un avis de maturité. D'après les dispositions de l'ancienne loi scolaire, actuellement encore en vigueur, le conseil communal doit statuer sur cette question, la commission scolaire entendue en son avis. En dernière instance, les parents auront la possibilité de prendre recours auprès du ministre de l'éducation nationale. Marc Pitzen, président de la commission scolaire, renseigna que celle-ci s'est ralliée lors de sa réunion du 17 juillet 2009 à l'avis négatif émis par la commission compétente. Les conseillers estimaient tous que la Commission chargée d'établir l'avis de maturité soit composée d'un groupe d'experts compétents, qui a émis l'avis défavorable en bonnes connaissances de causes. Pour cette raison, le conseil communal décida unanimement de se rallier aux avis établis par les deux commissions et de refuser par conséquent la demande

d'admission anticipée de l'enfant à l'enseignement primaire.

Point 3: Monsieur Gast. Bohnenberger a demandé l'attribution d'une concession funéraire supplémentaire annexée à la tombe de la famille Bohnenberger-Urwald, en vue de pouvoir agrandir le monument. Le conseil communal accordait unanimement cette concession pour une durée de 30 ans, le conseiller Emile Bohnenberger n'ayant pas participé aux discussions et au vote.

Point 4: Le club cycliste ACC Contern avait organisé en date du 3 mai 2009 avec grand succès la course cycliste « Grand-Prix Ost-Fenster » à Bech, en collaboration avec le Dëscht-Tennis Bech et sous le patronage de la commune. Les frais d'organisation pour le club s'élèvent, d'après le premier décompte à 3.546 €. Dans les préparations pour cette course, le collège des bourgmestre et échevins avait promis un soutien financier au montant de 2.500 €, ce qui a également été retenu au budget de l'exercice 2009. Sur proposition du bourgmestre, le conseil communal décidait à l'unanimité des voix d'attribuer cette aide financière à l'ACC Contern.

Point 5: D'après les dispositions de la loi du 19 décembre 2008 sur l'eau, tous les conseils communaux sont appelés d'émettre leur avis à propos du projet de plan de gestion de district hydrographique du Luxembourg, établi par l'Administration de la Gestion de l'Eau en collaboration avec l'université du pays de la Sarre dans le cadre d'une directive européenne. Un avis favorable a déjà été émis par le collège des bourgmestre et



SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL

29 juillet 2009

CARTE NATIONALE SUR LES ZONES DE PROTECTION

Réforme territoriale: Variante 2

ECOLE PRESCOLAIRES

ECOLE PRECOCE
A HEMSTAL
22, am Duerf
L-6243 HEMSTAL
Tél.: 790820

Institutrice à mi-temps: Mme Peters-Neve Danielle
Remplaçante à mi-temps: Mme Hilger Tessy
Personne assistante: Mme Kohn Josée

Enfants inscrits dès le début de l'année scolaire:

1.	Angioni	Elias	Hersberg
2.	Angioni	Emmeli	Hersberg
3.	Conrardy	Maya	Bech
4.	Engel	Ella	Rippig
5.	Jackson	Gabriel	Bech
6.	Kleyr	Lisa	Geyershof
7.	Kremer	Meggie	Rippig
8.	Schmit	Louis	Rippig
9.	Thill	Leo	Hersberg
10.	Welliong	Magali	Altrier
11.	Welter	Yves	Altrier

Enfants admis au cours de l'année scolaire:

1.	Amaro	Carlos	Altrier
2.	Hau	Nelly	Hemstal
3.	Hawlitzy	Mia	Bech
4.	Mosson	Leo	Bech
5.	Thilmany	Kristina	Rippig
6.	Veiga Coimbra	Bruno	Bech



ECOLE PRESCOLAIRE
A ALTRIER
Op der Schanz
L-6225 ALTRIER
Tél.: 790730

Institutrice: Mme Thill-Buchmann Simone

Décharges: Mlle Schoellen Nathalie / Ed. physique: Mme Anen Tally

1ère année

1.	Del Degan	Lynn	Altrier
2.	Dondelinger Mond	Stan	Altrier
3.	Frisch	Pit	Zittig
4.	Hau	Julie	Hemstal
5.	Oliveira Guimaraes	Evan	Altrier
6.	Thill	Celina	Hersberg

2ème année

1.	Faber	Max	Altrier
2.	Kinnen	Tim	Altrier
3.	Skrijelj	Nihada	Altrier
4.	Thill	Mara	Hersberg



ECOLE PRESCOLAIRE
A BECH
1, Enneschtgaass
L-6230 BECH
Tél.: 790419

Institutrice: Mme Arend Suzanne

Décharges: Mlle Schoellen Nathalie / Ed. physique: Mme Anen Tally

1ère année

1.	Kass	Rachel	Bech
2.	Kintzele	Marcel	Bech
3.	Lenertz	Keana	Bech
4.	Lenertz	Luana	Bech
5.	Steffes	Laurent	Bech

2ème année

1.	Bisenius	Jacques	Bech
2.	Da Silva Afonso	Fabio	Bech
3.	Ferreira Lopes	Yoann	Bech
4.	Heck	Noah	Geyershof
5.	Kohnen	Layla	Bech
6.	Mosson	Felix	Bech
7.	Pettinger	Felix	Bech
8.	Spejlborg	Anna	Bech



Préscolaire Altrier - Mini Bus - Wagner Kohn Marcy

Matin : aller	Horaire	Après-midi: aller	
(Berbourg)	07:30	(Berbourg)	13:30
Bech (préscolaire)	07:35		
Zittig	07:40	Zittig	13:40
Hemstal (Précoce)	07:42	Hemstal (Précoce)	13:42
Hemstal	07:43	Hemstal	13:43
Kreizenheicht	07:48	Kreizenheicht	13:48
Hersberg	07:55	Hersberg	13:55
Altrier	08:00	Altrier	14:00
Matin : retour		Après-midi: retour	
Altrier	11:45	Altrier	16:00
Hersberg	11:47	Hersberg	16:02
Kreizenheicht	11:52	Kreizenheicht	16:07
Hemstal	11:57	Hemstal	16:12
Hemstal (Précoce)	11:58	Hemstal (Précoce)	16:13
Zittig	12:00	Zittig	16:15
Berbourg	12:10	Berbourg	16:25

Préscolaire Bech - Transports Bollig

Pour les courses aller le matin et l'après-midi l'élève HECK Noah de Geyershof sera desservi par le transport de l'école primaire.

Matin : retour		Après-midi: aller	
Bech (préscolaire)	11:45	Berbourg (Maison Relais)	14:00
Geyershof	11:50	Bech	14:05
Berbourg (Maison Relais)	11:55		
		Après-midi: retour	
		Bech (préscolaire)	15:50
		Geyershof	15:55
		Berbourg (Maison Relais)	16:00

Le transport scolaire du précoce à Hemstal est uniquement organisé pour les enfants fréquentant la Maison Relais avec crèche à Berbourg. Le transport de la structure d'accueil vers l'école et en sens inverse sera assuré par la commune ou en cas de besoin par le gestionnaire de la Maison Relais.

Horaires pour les écoles préscolaires et précoce:

Lundi, mercredi et vendredi: 08:00 à 11:45 et 14:00 à 16:00 heures
Mardi et jeudi: 08:00 à 11:45 heures

Toutes les informations supplémentaires sur le fonctionnement et l'organisation des cours, vous seront fournies en temps utile par le personnel enseignant.

**ÉCOLES
PRÉSCOLAIRES**

**TRANSPORT
PRÉSCOLAIRE
2009/2010**



CENTRE SCOLAIRE ET
SPORTIF RENERT A
BERBOURG

Répartition des classes 2009/2010

Madame Sandy Schoellen

1.

1.	Flury	Lou-Léa	Bech
2.	Grassini	Tim	Manternach
3.	Hilger	Sophie	Kobenbour
4.	Kass	Shai	Bech
5.	Kremer	Emma	Rippig
6.	Leus	Alexander	Münschecker
7.	Risch	Pit	Manternach
8.	Schanen	Jennifer	Altrier
9.	Skrijelj	Rijad	Altrier
10.	Steffes	Joy	Altrier
11.	Strotz	Eve	Manternach
12.	Thuillier	Marah	Bech
13.	Tinor	Bastien	Berbourg
14.	Urbing	Ellie	Manternach
15.	Veiga Coimbra	Daniel	Bech

1.

Madame Laurence Fattebene

1.	Barzen	Luca	Berbourg
2.	Biver	Elsa	Berbourg
3.	Bohnenberger	Michel	Bech
4.	Castro	Lara	Berbourg
5.	Conrardy	Hannah	Bech
6.	Craveiro	Jayson	Manternach
7.	Frisch	Danie	Zittig
8.	Gomes	Leandro	Manternach
9.	Haag	Melina	Manternach
10.	Hawlitzy	Lina	Bech
11.	Klein	Julian	Berbourg
12.	Kleyr	Sam	Geyershof
13.	Kring	Marie	Berbourg
14.	Texeira	Jessica	Berbourg
15.	Zeien	Claire	Altrier

2.

Monsieur Paul Fayard

1.	De Oliveira	Thomas	Manternach
2.	Girst	Mathis	Berbourg
3.	Janssen	Mathieu	Manternach
4.	Kauffmann	Samantha	Manternach
5.	Koster	Max	Manternach
6.	Lohisse	Corentin	Berbourg
7.	Lopes Pereira	Rosalina	Bech
8.	Mandernach	Valentino	Berbourg
9.	Marques	Marisa	Berbourg
10.	Meyers	Mara	Manternach
11.	Pinto Diniz	Jimmy	Berbourg
12.	Portzenem	Sarah	Bech
13.	Putz	Jo	Altrier
14.	Welliong	Enya	Altrier
15.	Wirtz	Michèle	Lellig
16.	Nougeira Leitao	Ana	Berbourg

Madame Chantal Zschuppe				CENTRE SCOLAIRE ET SPORTIF RENERT A BERBOURG
1.	Bisset	Duncan Hwan	Bech	
2.	Bisset	Lana Lee	Bech	
3.	Braun	Liz	Münschecker	
4.	Coenjarts	Jona	Berbourg	
5.	Dzogovic	Amel	Berbourg	
6.	Ensch	Yannick	Manternach	
7.	Ferrara	Joshua	Münschecker	
8.	Fisch	Amélie	Bech	
9.	Harpes	Jim	Berbourg	
10.	Michaux	Alexandra	Münschecker	
11.	Putz	Bob	Hersberg	
12.	Schanen	Jim	Altrier	
13.	Schmit	Maurice	Rippig	
14.	Simon	Lea	Berbourg	
15.	Susic	Edin	Altrier	
16.	Thuillier	Romain	Bech	
17.	Winter	Felix	Manternach	
18.	Wirtz	Julie	Berbourg	
19.	Woltz	Maximilien	Lellig	
Madame Cathy Guirlinger				2.
1.	Alves Mesquita	Maike	Manternach	
2.	Bley	Catherine	Münschecker	
3.	Conrardy	Lena	Bech	
4.	Engel	Zoé	Rippig	
5.	Goncalves Mecalhaes	Katia	Berbourg	
6.	Gruen	Joe	Manternach	
7.	Heinen	Jimmy	Berbourg	
8.	Kohnen	Sam	Bech	
9.	Konsbruck	Sam	Manternach	
10.	Lies	Yann	Lellig	
11.	Merges	Gina	Kobenbour	
12.	Nickels	Michelle	Münschecker	
13.	Nunes Pereira	Nelma	Berbourg	
14.	Rech	Fabienne	Berbourg	
15.	Steffes	Damien	Bech	
16.	Thill	Jeff	Lellig	
17.	Urbing	Gina	Manternach	
18.	Wampach	Nora	Berbourg	
19.	Wainwright	Samuel	Berbourg	
Madame Josiane Boever				3.
1.	Bintz	Jenny	Berbourg	
2.	Coos	Vanessa	Berbourg	
3.	Da Silva	Catarina	Berbourg	
4.	Faber	Mona	Altrier	
5.	Grün	Fabrice	Manternach	
6.	Inacio Coutinho	Kevin	Berbourg	
7.	Kremer	Charel	Rippig	
8.	Kring	Jérôme	Berbourg	
9.	Lopes Oliveira	Marisa	Berbourg	
10.	Lopes Pereira	Leandro	Bech	
11.	Ma	Paul	Manternach	
12.	Majerus	Ketty	Zittig	
13.	Mehlen	Claire	Manternach	
14.	Reinardt	Scott	Berbourg	
15.	Skrijelj	Rijada	Altrier	
16.	Spejlborg	Lene	Bech	
17.	Stratmann	Dana	Berbourg	
18.	Texeira Alves	David	Berbourg	
19.	Weber	Viviane	Manternach	

CENTRE SCOLAIRE ET
SPORTIF RENERT A
BERBOURG

4.

Madame Steffi Schlechter

1.	Delhez	Jil	Altrier
2.	Kinnen	Serge	Bech
3.	Koster	Felix	Manternach
4.	Pitzen	Jo	Bech
5.	Rudewig	Laura	Rippig
6.	Schmit	Yolanda	Münschecker
7.	Schroeder	Yannick	Kobembourg
8.	Wagener	Catherine	Bech
9.	Weber	Anna	Berbourg
10.	Welter	Kim	Berbourg
11.	Zeien	Anne	Altrier

4.

Madame Danielle Laschet

1.	Artois	Glenn	Berbourg
2.	Assel	Nick	Lellig
3.	Brinck	Robert	Berbourg
4.	Dahm	Kim	Berbourg
5.	Dos Santos Batista	Steven	Berbourg
6.	Joannes	Gary Simon	Bech
7.	Kremer	Sam	Rippig
8.	Marques Teixeira	Ana Beatriz	Manternach
9.	Meyers	Fanny	Hersberg
10.	Wagener	Vincent	Bech
11.	Weides	Philippe	Bech
12.	Welter	Lana	Altrier
13.	Winter	Antonia	Manternach

4.

Madame Nounou Wilgé et Madame Françoise Lettal

1.	Doersam	Sally	Manternach
2.	Gravalloti	Christian	Manternach
3.	Hilger	Lisa	Manternach
4.	Irthum	Hélène	Münschecker
5.	Klein	Serge	Berbourg
6.	Majerus	Max	Zittig
7.	Marques de Oliveira	Océane	Berbourg
8.	Oms	Julien	Berbourg
9.	Putz	Ben	Hersberg
10.	Risch	Lee	Manternach
11.	Schloesser	Zoé	Berbourg
12.	Sousa Dias	Bryan	Münschecker
13.	Thuillier	Christophe	Bech



Madame Carine Meyers

1.	Albergo	Dana	Berbourg
2.	Braun	Pit	Münschecker
3.	Clemens	Elisabeth	Lellig
4.	Coenjaerts	Alexandre	Berbourg
5.	Dzagovic	Sanela	Berbourg
6.	Fernandes Paiva	Stefan Filipe	Bech
7.	Hellers	Nick	Berbourg
8.	Lampe	Silvan	Manternach
9.	Mehlen	Jean-Louis	Manternach
10.	Neves Sequeira	Sara	Berbourg
11.	Ney	Florian	Altrier
12.	Nickels	Cyrille	Münschecker
13.	Oliveira	Cédric	Altrier
14.	Rerat	Maëlle	Berbourg
15.	Schmit	Hannah	Berbourg
16.	Thuillier	Fabien	Bech
17.	Urbing	Mélina	Manternach

Monsieur Gilles Irthum

1.	Adams	Joanna	Münschecker
2.	Albergo	Luca	Berbourg
3.	Clemens	Ketty	Münschecker
4.	Ernster	Joël	Lellig
5.	Fisch	Nicolas	Bech
6.	Girst	Louise	Berbourg
7.	Irrtum	Lynn	Münschecker
8.	Janssen	Maïté	Manternach
9.	Lohisse	Thiébaud	Berbourg
10.	Ma	Toni	Manternach
11.	Mandernach	Michelle	Berbourg
12.	Oswald	Nicolas	Manternach
13.	Risch	Jo	Manternach
14.	Roeltgen	Sean	Manternach
15.	Schrantz	Bob	Manternach
16.	Stratmann	Rick	Berbourg
17.	Wagner	Jo-Anne	Rippig

Monsieur Christian Weis

1.	Bohnenberger	Pol	Bech
2.	Crelot	Philip	Berbourg
3.	De Oliveira Da Costa	Jordan	Manternach
4.	Foesser	Maxime	Altrier
5.	Friden	Jil	Hemstal
6.	Georg	Isabelle	Münschecker
7.	Johanns	Chris	Bech
8.	Jones	Kim	Berbourg
9.	Kartheiser	Laura	Bech
10.	Kinnen	Anne-Catherine	Altrier
11.	Kohn	Christian	Zittig
12.	Kohnen	Tim	Bech
13.	Marques Teixeira	Gonçalo	Manternach
14.	Ma	Marco	Manternach
15.	Mugisha	Jean-Paul	Rippig
16.	Prim	Anika	Hersberg
17.	Rech	Tamara	Berbourg
18.	Reinardt	Maeva	Berbourg
19.	Schloesser	Brice	Münschecker

CENTRE SCOLAIRE ET
SPORTIF RENERT A
BERBOURG

5.

5.

6.

CENTRE SCOLAIRE ET
SPORTIF RENERT A
BERBOURG

6.

Monsieur Ralph Dupont

1.	Bastian	Jason	Manternach
2.	Biver	Simon	Berbourg
3.	Cannivy	Joe	Altrier
4.	De Melo Lourenco	Stéphanie	Manternach
5.	Dornseiffer	Kenneth	Berbourg
6.	Faber	Mara	Altrier
7.	Gravallotti	Eliana	Manternach
8.	Irthum	Louise	Münschecker
9.	Kinnen	Charel	Münschecker
10.	Leonardy	Hanna	Lellig
11.	Mentgen	Lisa	Münschecker
12.	Nunes Pereira	Michael	Berbourg
13.	Portzenem	Tom	Bech
14.	Pütz	Jil	Hersberg
15.	Schiltz	Chris	Berbourg
16.	Schroeder	Debora	Kobembourg
17.	Strotz	Sam	Manternach
18.	Wagener	Corinne	Bech
19.	Weber	Valérie	Manternach

Le calendrier des congés et vacances scolaires

L'année scolaire 2009/2010 commence le mardi 15 septembre 2009 et finit le jeudi 15 juillet 2010.

1. Le congé de la Toussaint commence le samedi 31 octobre et finit le dimanche 8 novembre 2009.
2. Les vacances de Noël commencent le samedi 19 décembre 2009 et finissent le dimanche 3 janvier 2010.
3. Le congé de Carnaval commence le samedi 13 février 2010 et finit le dimanche 21 février 2010.
4. Les vacances de Pâques commencent le samedi 27 mars 2010 et finissent le dimanche 11 avril 2010.
5. Jour férié légal : le samedi 1er mai 2010.
6. Jour de congé pour l'Ascension : le jeudi 13 mai 2010.
7. Le congé de la Pentecôte commence le samedi 22 mai 2010 et finit le dimanche 30 mai 2010.
8. Jour de congé pour la célébration publique de l'anniversaire de SAR le Grand-duc : le mercredi 23 juin 2010.
9. Les vacances de l'été commencent le vendredi 16 juillet 2010 et finissent le mardi 14 septembre 2010.

Remarques:

- Le mardi, 15 septembre 2009, jour de la reprise des classes, les enfants sont à congédier à la fin des cours de matinée.
- Les classes chôment le jour du pèlerinage à Notre-Dame de Luxembourg.
- La veille des vacances de Toussaint, de Noël, de carnaval, de Pâques et de la Pentecôte, les élèves sont congédiés à la fin des cours de l'après-midi, c'est-à-dire le vendredi à 16.00 heures.
- Le lendemain de la 1re communion, les classes du 3e cycle de l'enseignement fondamental fonctionnent normalement. Toutefois, les enseignants de ces classes voudront bien accepter d'éventuelles excuses écrites concernant les absences d'élèves au cours de la matinée.

Horaire pour le Transport Scolaire 2009-2010 de l'école primaire à Berbourg

<i>Course 1^{er} bus</i>			<i>Course 2^{ème} bus</i>			<i>Course 1^{er} bus</i>			<i>Course 2^{ème} bus</i>		
Matin : aller	Horaire	Enfants				Matin : retour	Horaire				
Hemstal	07:35	3	Hersberg (village)	07:35	2	Berbourg	12:10	Berbourg	12:10		
Zittig	07:38	4	Hersberg (bretelle)	07:37	3	Geyershof	12:17	Rippig (Am Duerf)	12:17		
Geyershof	07:45	1	Altrier	07:39	14	Bech/Commune	12:22	Rippig (Grèntebierg)	12:19		
Bech/Commune	07:50	32	Kreizenheicht	07:42	5	Zittig	12:27	Kobenbour	12:22		
Berbourg	07:57	40	Kobenbour	07:45	4	Hemstal	12:30	Kreizenheicht	12:25		
			Rippig (Grèntebierg)	07:48	3			Altrier	12:28		
			Rippig (Village)	07:50	4			Hersberg (bretelle)	12:30		
			Berbourg	07:57	35			Hersberg (Village)	12:32		
Après-midi : aller			<i>Course 2^{ème} bus</i>			Après-midi : retour			<i>Course 2^{ème} bus</i>		
Hemstal	13:35		Rippig (village)	13:35		Berbourg	16:05	Berbourg	16:05		
Zittig	13:38		Rippig (Grèntebierg)	13:37		Geyershof	16:17	Rippig (Am Duerf)	16:17		
Geyershof	13:45		Kobenbour	13:40		Bech/Commune	16:22	Rippig (Grèntebierg)	16:19		
Bech/Commune	13:50		Kreizenheicht	13:43		Zittig	16:27	Kobenbour	16:22		
Berbourg	13:57		Altrier	13:46		Hemstal	16:30	Kreizenheicht	16:25		
			Hersberg (bretelle)	13:48				Altrier	16:28		
			Hersberg (village)	13:50				Hersberg (bretelle)	16:30		
			Berbourg	13:57				Hersberg (village)	16:32		

**CENTRE SCOLAIRE ET
SPORTIF RENERT A
BERBOURG**

**TRANSPORT
SCOLAIRE**

Organisation scolaire 2009/2010 Ecole fondamentale Bech/Manternach — Cycles 1 à 4

- Cycle 1:** Titulaires:
 Classe précoce Bech: Danielle Neve, Tessy Hilger et Josée Kohn
 Classe précoce Manternach: Marcella Olivi, Monique de Jong
 Classes préscolaires Bech: Simone Thill et Suzanne Arend
 Classes préscolaires Manternach: Claudette Weicker, Natascha Fohl et Cathy Meyers
 Décharges et assistance en classe: Nathalie Schoellen
 Education physique et natation: Tally Anen
- Cycle 2:** Titulaires:
 Classes 1: Sandy Schoellen et Laurence Fattebene
 Classes 2: Chantal Thinnes et Paul Fayard
 Assistance en classe: Michelle Stein
 Education physique: Antoinette Gary-Kox
- Cycle 3:** Titulaires:
 Classes 3: Josiane Boever et Cathy Guirlinger
 Classes 4: Françoise Lettal/Nounou Dondelinger, Steffi Schlechter et Danielle Laschet
 Assistance en classe: Josée Mores
 Education physique: Jean Schmitz et Antoinette Gary-Kox
- Cycle 4:** Titulaires:
 Classes 5: Carine Meyers et Gilles Irthum
 Classes 6: Christian Weis et Ralph Dupont
 Assistance en classe: Corinne Hilger
 Education physique: Jean Schmitz
- Education morale et sociale: Reine Demuth
 Instruction religieuse: Alice Mehlen et Tanja Konsbrück

Comité d'école:
 Josiane Boever
 Carine Meyers
 Sandy Schoellen
 Suzanne Arend
 Cathy Meyers
 Gilles Irthum

Coordinateurs de cycle:
 Cycle 1: Simone Thill-Buchmann et Natascha Fohl
 Cycle 2: Chantal Thinnes
 Cycle 3: Steffi Schlechter
 Cycle 4: Ralph Dupont

Regional Initiativ Mëllerdall



RIM asbl.
30, route de
Wasserbillig
L-6490
Echternach

**Computer-
kurse und
Workshops
2009**

Computerkurse	Ort	Tag	Beginn	Uhrzeit
Digitale Bildbearbeitung Für Anfänger „GIMP“ oder „Picasa“ Bearbeitung von Photos am PC (8x2 St = 100€)	Rosport Stegen	Mi Mo	14.10. – 09.12.2009 12.10. – 07.12.2009	14:00–16:00 14:00-16:00
Einführung PC 1 für Berufsrückkehrer (8x2 St = 100€)	Beaufort Bech Nommern	Mo Di Di	05.10. – 30.11.2009 06.10. – 01.12.2009 20.10. – 15.12.2009	19:00-21:00 14:00-16:00 19:00-21:00
Excel 1 en portugais tableur pour débutants (8x2 hrs = 100€)	Bech	Je	08.10. – 03.12.2009	19:30-21:30
Excel 1 Tabellenkalkulation für Anfänger (8x2 St = 100€)	Beaufort Echternach	Di Mo	06.10. – 01.12.2009 26.10. – 21.12.2009	19:30-21:30 19:30-21:30
Excel 2 Tabellenkalkulation für Fortgeschrittene (8x2 St = 100€)	Berdorf	Di	06.10. – 01.12.2009	19:30-21:30
Internetführerschäin PC-Grundkenntnisse und Einführung ins Internet	Nommern Rosport Stegen	Mo Mo Mo	12.10. – 01.12.2009 19.10. – 07.12.2009 19.10. – 07.12.2009	14:00-16:00 14:00-16:00 14:00-16:00
Internet für Senioren Tipps und Tricks, Mailbox, in aller Welt kommunizieren (8x2 St = 100€)	Beaufort Echternach Larochette	Di Mo Mi	13.10. – 08.12.2009 26.10. – 21.12.2009 07.10. – 02.12.2009	14:00-16:00 14:00-16:00 14:00-16:00
Introduction PC 1 en portugais connaissances de base avec le PC (8x2 hrs = 100€)	Beaufort Consdorf Echternach Larochette	ma mer ma je	13.10. – 08.12.2009 14.10. – 09.12.2009 13.10. – 08.12.2009 08.10. – 03.12.2009	19:30-21:30 19:30-21:30 19:30-21:30 19:30-21:30
PC Praxis für Senioren PC-Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer (8x2 St = 100€)	Beaufort Consdorf Waldbillig	Do Mo Mo	08.10. – 03.12.2009 19.10. – 14.12.2009 19.10. – 14.12.2009	14:00-16:00 14:00-16:00 14:00-16:00
Powerpoint Vorträge, Präsentationen, Statistiken lebendiger gestalten (3x2 St = 40€)	Consdorf Echternach Stegen	Di Do Mi	10.11. – 24.11.2009 03.12. – 17.12.2009 11.11. – 25.11.2009	19:30-21:30 14:00-16:00 14:00-16:00
Publisher Produktpräsentationen, Druckpublikationen, Gruß karten, Einladungen (3x2 St = 40€)	Berdorf Reuland Rosport	Mi Mo Do	14.10. – 28.10.2009 09.11. – 23.11.2009 12.11. – 26.11.2009	14:00-16:00 14:00-16:00 14:00-16:00
Word 1 en français traitement de texte pour débutants (8x2 hrs = 100€)	Beaufort	mer	21.10. – 16.12.2009	20:00-22:00
Word 1 Textverarbeitung Anfänger (8x2 St = 100€)	Consdorf Echternach Larochette	Do Mi Mi	08.10. – 03.12.2009 14.10. – 16.12.2009 07.10. – 02.12.2009	14:00-16:00 19:30-21:30 14:00-16:00

Computer Workshop	Ort	Tag	Beginn	Uhrzeit
Foto Alben & Fotoretusche Photos bearbeiten und Photoalben auf dem PC zusammensetzen	Echternach	Di	15.12.2009	19:00-22:00
Serienbriefe, Visitenkarten mit Word Etiketten erstellen	Nommern	Mi	16.12.2009	14:00-17:00
Publisher Einladungen, Grusskarten, Visitenkarten einfach gestalten mit Publisher	Echternach	Mi	09.12.2009	14:00-17:00
Was gibt es alles im Internet: einkaufen, e-banking, ebay, amazon	Consdorf Stegen	Do Do	29.10.2009 17.12.2009	14:00-17:00 14:00-17:00

Workshop: 1 x 3 Stunden/30 €

Einschreibung / Inscription

RIM asbl. / Bureau LEADER Echternach 30, route de Wasserbillig, L-6490 Echternach

(26 72 16 31 / 621 54 31 56 - 8:00-12:00 hrs, Fax: 26 72 16 32

Email: info@rim.lu www.mu.leader.lu

Überweisung/Virement: CCPL IBAN LU22 1111 2401 9826 0000

Regional Initiativ Mëllerdall - RIM asbl. Die Kurse finden nur bei Erfüllung der Mindestteilnehmerzahl statt.

Les cours peuvent avoir lieu avec un nombre suffisant d'inscriptions.



Seit mehr als 20 Jahren wohne ich (Bluttamäsch, Bockskraut, sind solche Kenntnisse schon ver- auf dem Grassebiert zu Bech. In Kräutblut, Gahaanskraut). Die loren gegangen und es wäre schön, dieser Zeit, umgeben von der schö- Fruchte, z.B. Rosa canina wenn wir jetzt ein Teil dieser alten nen Natur, habe ich ein Interesse in (Feldrou, Hondsbloom), die Sa- Weisheit noch retten könnten. Ich Wildpflanzen und Heilpflanzen men, z.B. Aesculus hippocastanum wäre sehr dankbar, wenn meine entwickelt. Jetzt, als Teil eines (Käschtebam, wälle Käschtebam Nachbarn und Mitbewohner von Universitätsdiploms sammle ich oder die Wurzeln z.B. Arctium Bech bereit wären, mich dabei zu Informationen über Küchenkräuter lappa (Bardongskugelen, Bomme- helfen. und Heilpflanzen, die traditionel- len, Jhandaarmeeknäpp) könnten Eine weitere Hoffnung wäre, even- lerweise in unserem Dorf, Bech, von Interesse sein. tuell, einen Kräutergarten in Bech benutzt wurden. Es ist auch von Interesse zu wissen zu bauen um die meist bekannte Manchmal werden die Blätter be- ob solche Heilkräuter noch benutzt und meist benutzte Kräuter dort nutzt, z.B. Mentha piperita (Manz, werden sowie ob alte Rezepten einzupflanzen. Das Ergebnis von Peffermänz), manchmal die Blüten noch bekannt sind. Mit diesem Ziel meinen Forschungen werden durch z.B. Matricaria recutita vor Augen, möchte ich, später im die Gemeinde bekannt gemacht. (Kaméileblumm, Kaméilen), oder Vivian CRAIG eben Blätter und Blüten zusam- lassen um mehr über dieses Thema 6, Grassebiert, men, z.B. Hypericum perforatum lernen zu können. Mancherorts L-6230 Bech

Laut Beschluss des Gemeinderates vom 13. Juni 2008, sind die Subsidien für erfolgreiche Schüler im Postprimär- und Hochschulunterricht wie folgt festgesetzt:

- 75,00 € für ein erfolgreich abgeschlossenes Schuljahr
- 150,00 € für ein Abschlussexamen oder Diplom

Das entsprechende Antragsformular ist auf der Internetseite www.bech.lu unter der Rubrik „Administration - Ecole et Subventions“ verfügbar und muss zusammen mit einer Kopie der Zensur oder des Diploms bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Die Prämienüberreichung findet am Freitag, den 18.12.2009 im „Veräinsbau“ op der Schanz in Altrier statt.

Persönliche Einladungen werden zu gegebener Zeit von der Gemeindeverwaltung verschickt.

Der **Einsendeschluss** für die Antragsteller ist der **30. Oktober 2009**.

Conformément à la décision du conseil communal du 13 juin 2008, les subventions en faveur des élèves méritants dans l'enseignement postprimaire et supérieur ont été fixées comme suit:

- 75,00 € pour la réussite d'une année scolaire
- 150,00 € en cas de réussite d'un examen de fin d'études ou obtention d'un diplôme

Le formulaire y afférent est disponible sur le site internet www.bech.lu sous la rubrique « Administration - Ecole et Subventions » et doit être remis ensemble avec une copie du bulletin ou du diplôme à l'administration communale.

La remise des primes aura lieu le vendredi, 18.12.2009 au « Veräinsbau » op der Schanz à Altrier.

Des invitations personnelles parviendront en temps utile aux lauréats.

Le **dernier délai** pour le dépôt des demandes est fixé au **30 octobre 2009**.

Ab dem Monat September beginnen die Arbeiten in der Straße Marscherwald in Graulinster. Im Rahmen dieser Arbeiten wird ein Kollektor in der Straße verlegt, die Wasserleitung erneuert und die einzelnen Häuser ans Kanalnetz angeschlossen. Dieses Projekt wird gemeinschaftlich von den Gemeinden Bech und Junglinster realisiert.

Die Arbeiten werden von der Firma ECOGEC aus Junglinster ausgeführt, unter der Leitung des Ingenieurbüros BEST. Während dieser Zeit wird es zu Behinderungen für die Anwohner kommen und die Zufahrt der Straße wird zeitweilig ganz gesperrt sein. Eine diesbezügliche Informationsversammlung mit den betroffenen Anwohnern und dem Schöffenrat fand am Freitag, den 7. August statt.

Wir hoffen auf das Verständnis aller betroffenen Personen.

A partir du mois de septembre, des travaux d'infrastructure vont être entamés dans la rue Marscherwald à Graulinster. Dans le cadre des travaux, la pose d'un collecteur, le renouvellement de la conduite d'eau et le branchement des différentes maisons au réseau de canalisation seront effectués. Ce projet est réalisé conjointement par les communes de Bech et Junglinster.

Les travaux seront exécutés par l'entreprise ECOGEC de Junglinster, sous la régie du bureau d'études BEST. Pendant cette période, les habitants concernés connaîtront des inconvénients et l'accès à la rue sera périodiquement complètement barré. Une réunion d'information y relative entre les habitants et le collège des bourgmestre et échevins a eu lieu le vendredi 7 août.

Nous comptons sur la compréhension de toutes les personnes concernées.



STUDIE ÜBER HEILKRÄUTER

SCHÜLERSUBSIDIEN



SUBVENTIONS AUX ELEVES MERITANTS



ARBEITEN IN DER STRASSE MARSCHERWALD IN GRAULINSTER TRAVAUX DANS LA RUE MARSCHERWALD A GRAULINSTER



**MAISON RELAIS ZU
BERBUERG**

**FOTOEN VUM
CHANTIER**

D'MAISON RELAIS RENERT MECHT HIER DIEREN OP

D'Becher Kannerkichen an d' Manternacher Maison Relais fonctionnéieren an enger éischer Phase zesummen zu Berbuerg am Centre Beaurepaire. Pënktelech fir d'Rentrée 2009/10 geet et dann an dat neit Haus wou d'Maison Relais Renert ënnert der Leedung vu Caritas Jeunes et Familles hier Dieren opmécht.

Réckbléckend kann e soen, datt an denen zwee Häiser vill Kanner hier Platz fonnt hunn.

D'Schouljoer 2008/09 hun bis zu 95 Kanner zum nammlechten Zäitpunkt d'Mëttesstonn bei eis

Aktivitéiten an attraktiv Spill- méiglechkeete gebuede gin. All Grupperaum huet direkten Accès



nobaussen sou datt d' Kanner d'Méiglechkeet hun sou vill wéi méiglech vun der frëscher Loft ze profitéieren.

Doniewent gëtt d'Maison Relais erweidert mat engem Crèche-beräich, wou Kanner vun 0 bis 4 Joër opgeholl gin. Hei gin d'Kanner an zwou

verbruecht an 25-30 Kanner konnten Nomëttes vum Encadrement an enger vun denen zwou Maison Relais'en profitéieren.

An de Vakanze konnte mer ufanks mat bis zu 6 Kanner rechnen, des Zuel huet sech verdräifacht am leschte Schouljoer. Och d'Pré-Inscriptiounen fir de September 2009 léien am Moment bei engem Maximum vun 86 fest ageschriwwe Kanner Freides an der Mëttesstonn an 33 Kanner déi Dënschdes an Donneschdes Nomëttes vun den Aktivitéite profitéieren. Doniewent kommen nach d'Kanner déi onregelméisseg an d'Maison Relais komme.

D'Betreiung fir d'Schoulkanner fënnt ab dem 15. September an dem neien Haus statt, wou den Bedierfnisser an dem Wuel vun den eenzele Kanner Rechnung gedroe ka ginn. Niewent Iess- an Hausaufgabenräim verfügt d'Maison Relais och iwwert e Fräizäitraum, wou de Kanner



D' Maison Relais Renert soll als Haptaufgab hunn eng Betreuungsplaz ze schaaffen. An der aldeeglecher Aarbecht mat de Kanner gëtt folgendes berücksichtig: d'Ernährung an d'Moolzechten, d'Gesondheet an d'Kierperpflég, d'Rouhen an d'Schloofen.

D'Maison Relais gesäit sech awer och dobäi als Bildungs- an Erziehungsplaz wou d'Sprooch an d'Kommunikatioun, d'sozial an emotional Entwécklung, d'Bewegung, d'Rollespill, d'Bauen a Konstruéieren, d'Konscht, d'Musek, d'Natur- a Sachwëssen souwéi d' interkulturell Léieren am Vierdergrond stoe sollen.

Doniewent leet d'Maison Relais Wäert op d'Kooperatioun zwëschen de Famillen an den Institutiounen. Gemengt as domat déi aldeegleche Zesummenaarbescht mat der Famill an och mat der Schoul, mat de Veräiner etc.

Hutt dir nach Froen zum Fonctionnement vun der Maison Relais oder zu den Aschreiwungen? Dann kontaktéiert eis um Tel. 71 93 63 51.

D'Equipe vun der Maison Relais Renert



Mitteilung der Gemeindeverwaltung

In der Woche vom **31. August bis zum 4. September 2009** sind die Büros der Gemeindeverwaltung ausnahmsweise **geschlossen**.

In wirklich dringenden Fällen, wenden Sie sich bitte an den technischen Dienst der Gemeinde — GSM: 691 626 618.

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Avis de l'Administration communale

Pendant la semaine du **31 août au 4 septembre 2009**, les bureaux de l'administration communale seront fermés.

En cas d'urgence, veuillez bien contacter le service technique de la commune — GSM: 691 626 618.

Merci pour votre compréhension.

Programm fir d'Saison 2009/2010

Mir fänken erem un mat Turnen Méindes den 21. September wéi gewinnt mam Marcy Wagner als Monitrice

Emmer Méindes owens vun 19⁰⁰ bis 20⁰⁰ Auer
an Donneschdes mueres vun 9⁰⁰ bis 10⁰⁰ Auer

D'Cotisation ass 65 Euro fir eng Turnstonn, an 130 Euro fir di 2 Stonnen an der Woch.

Compte Fortis: LU24 0030 2364 9543 0000

Och nei Membren sin an eisem Club härzlech wellkomm

Nous reprendrons Lundi le 21. septembre notre entraînement de gymnastique avec notre monitrice Marcy Wagner.

Horaire des cours :

toujours le Lundi soir de 19⁰⁰ à 20⁰⁰ heures et
le Jeudi matin de 9⁰⁰ à 10⁰⁰ heures

La cotisation annuelle est de 65 Euros pour une heure par semaine et 130 Euros pour 2 heures par semaine

Compte Fortis : LU24 0030 2364 9543 0000

Toutes les femmes et jeunes filles sont les bienvenues dans notre club





**KURSPROGRAMM
HERBST/WINTER
2009-2010**



Kurs/Cours	Ort/Lieu	Preis/Prix	Datum/Date	Kursbeschreibung/ Description du cours
Chanting/Toning Kurs für alle Cours ouvert à tous <i>Formatrice : Mme Christiane Feinen-Thibold</i>	Steinheim- centre culturel Fräihof Montag/lundi 1 x Wo./Sem. 18.30 – 20.00	120 € (10X)	5 Oktober 2009	Durch « Chanten/Tönen » unsere eigene Mitte finden. Den Körper als Resonanzraum von verschiedenen Richtungen aus erfahren, und spielerisch, ohne jeglichen Leistungsdruck, an Ausdruck gewinnen. Sich frei singen.
Klangschalenmassage/Eutonie <i>Formatrice: Mme Christiane Feinen-Thibold</i>	Echternach – Jugendhaus Mittwoch 1X Wo./sem. 18.30 – 20.00	100 € (10X)	7 Oktober 2009	Tiefe Entspannung, dadurch ein gesünderes, harmonisches Wohlbefinden. Durch einfache Übungen wird der Körper regeneriert und als Einheit gespürt, ein neues gutes und freies Körperbewusstsein stellt sich ein.
Venentraining Venengymnastik <i>Formatrice: Mme Edda Peters</i>	Berdorf Centre culturel „A Schmadds“ Mercredi/Mittwoch 9.00 – 11.00	50 € (2X)	14 und 21 Oktober 2009	Venengymnastik ist eine wirkungsvolle Hilfe gegen Venenschwäche und daraus resultierenden Krampfaderen. Durch entsprechende Übungen lässt sich bewusst ein besserer Blutrückfluss herbeiführen, der die erweiterten Venen entlastet.
Gedächtnistraining Fitness für den Kopf <i>Formatrice: Mme Edda Peters</i>	Altrier – Veräinsbau 1x Wo/Sem. Jeudi/Donnerstag 19.00 – 21.00	130 € (6 X)	8 Oktober 2009	Innere Kräfte entfalten und Möglichkeiten entdecken um Aufgaben und Probleme des Alltags zu Bewältigen und Ihr Gedächtnis zu verbessern.
Tai Chi Kurs für Anfänger & Fortgeschrittene Cours pour débutants & avancés <i>Formateur: M. JP Nowacka</i>	Heffingen Kultur & Sportzentrum Donnerstag/jeudi 9.30 – 11.00	100 € (10X)	24 September 2009	Chin. Entspannungstraining. La relaxation chinoise grâce à des mouvements amples et lents.
Tai Chi Kurs für Anfänger & Fortgeschrittene Cours pour débutants & avancés <i>Formateur: M. JP Nowacka</i>	Echternach – Jugendhaus Dienstag/Mardi 19.00 – 20.30	100 € (10X)	22 September 2009	Chin. Entspannungstraining. La relaxation chinoise grâce à des mouvements amples et lents.
Cuisine traditionnelle: Le b.a.-ba <i>Formatrice: Mme Barbara Morawska</i>	Heffingen Centre culturel et sportif Mercredi 1x semaine 19:00-20:30	125 € (10X)	7 octobre 2009	Apprendre à faire une mayonnaise, cuire un œuf, choisir les bons assaisonnements, tel est l'objectif de ce cours, l'enseignement des bases de la cuisine traditionnelle.
Asiatische Küche Cuisine Asiatique <i>Formatrice: Mme Tess Feidt</i>	Berdorf Centre culturel A Schmadds Mittwoch/mercredi 1 X Wo./Sem. 19.00 – 20.30	125 € (10X) Zutaten inbegriffen/ Ingrédients compris	7 Oktober 2009	Einführung in die Asiatische Kochkunst mit Verkostung. Initiation à l'art de la cuisine asiatique, avec dégustation. Max. 10 personnes
Asiatische Küche Cuisine Asiatique <i>Formatrice: Mme Tess Feidt</i>	Rosport Ecole Primaire Donnerstag/jeudi 1 x Wo./Sem. 19.00 – 20.30	125 € (10X) Zutaten inbegriffen/ Ingrédients compris	8 Oktober 2009	Einführung in die Asiatische Kochkunst mit Verkostung. Initiation à l'art de la cuisine asiatique, avec dégustation. Max. 10 personnes



Luxemburgisch für Anfänger** Luxembourgeois pour débutants <i>Formateur: Mme Marianne Scholtès</i>	Waldbillig – Internet Stuff 1xWo./Sem. Vendredi/Freitag 10.00- 11.30	100 € (24X)	9 Oktober 2009	Keine Vorkenntnisse notw. Pas de connaissances prélimaires requises
Luxemburgisch für Anfänger** Luxembourgeois pour débutants <i>Formateur: Mme Marianne Scholtès</i>	Steinheim – Salle des fêtes Fräihof 1xWo./Sem. Mardi/ Dienstag 19.00 - 20.30	100 € (24X)	6 Oktober 2009	Keine Vorkenntnisse notw. Pas de connaissances prélimaires requises
Luxemburgisch für Anfänger II** Luxembourgeois pour débutants II <i>Formateur: Mme Marianne Scholtès</i>	Steinheim – Salle des fêtes Fräihof 1xWo./Sem. Mardi/Dienstag 20.30 – 22.00	100 € (24X)	6 Oktober 2009	Kurs für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen. Cours de langue débutants, notions de base requises
Luxemburgisch ** Vorbereitung auf den Sprachentest Luxemburgisch um die luxemburgische Nationalität zu erhalten. <i>Formateur: Mme Jacqueline Goedert</i> Luxembourgeois ** Préparation aux tests requis pour l'obtention de la nationalité luxembourgeoise	Steinheim – Salle des fêtes Fräihof 1xWo./Sem. Lundi/Montag 19.00-20.30	100 € (24 X)	5 Oktober 2009	Connaissances requises : conversation de base, se présenter, parler en des termes simples, description. Contenu du cours : expression orale, compréhension à l'audition, grammaire en vue de préparer aux tests d'aptitude de l'institut de langue du Luxembourg.
Conversation anglaise II** Intermédiaire <i>Formatrice : Mme Barbara Norawska</i>	Scheidgen – Salle des fêtes 1xWo./Sem. Lundi/Montag 19.00-20.30	100 € (24X)	5 Oktober 2009	Connaissances requises : Pouvoir comprendre des phrases et des expressions fréquemment utilisées. Peut décrire avec des moyens simples sa formation, son environnement. Peut s'exprimer sur des sujets familiaux.
Anglais Anfänger** Anglais débutants <i>Formatrice : Mme Barbara Norawska</i>	Heffingen Sportzentrum Mittwoch/mercredi 20.30-22.00	100 € (24X)	7 Oktober 2009	Keine Vorkenntnisse notw. Pas de connaissances prélimaires requises
Français** Anfänger II Débutants II <i>Formatrice : Mme Vicky Brass</i>	Echternach – Jugendhaus 1xWo./Sem. Jeudi/Donnerstag 19.00-20.30	100 € (24X)	8 Oktober 2009	Kurs für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen: Kann sich und andere vorstellen und anderen Leute Fragen zu ihrer Person stellen. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

****Cours ayant obtenu le label de qualité du Ministère de l'Education nationale et de la formation professionnelle**

Anmeldung/Inscription :
Mouvement pour l'Egalité des Chances-MEC asbl
30, rte de Wasserbillig, L-6490 Echternach
Tél : 26 72 00 35/621 66 92 12 –
E-mail : aurelia.pattou@mecasbl.lu
www.mecasbl.lu
CCPL : LU36 1111 2546 4419 0000

L'organisateur se réserve le droit d'annuler le cours en cas d'un nombre insuffisant de participants.

-Le Mouvement pour l'Egalité des Chances, MEC asbl est un service Régional à l'Egalité des Chances conventionné avec les communes de Bech, Berdorf, Consdorf, Echternach, Heffingen, Rosport, Waldbillig -

Den nächste GEMENGEBUET kënnt wéi gewint fir d'Fuesend eraus. Mir ruffen d'fir allegueren d'Veräiner op, déi gären eng Manifestatioun oder soss een Evènement an där Ausgab ukënnegen, dëst bis spéitestens den **15. Januar 2009** bei der Gemeng eranzegin oder am Beschten ze mailen op **bech@pt.lu**.



**PROGRAMME DES
COURS
AUTOMNE/HIVER
2009-2010**



CHANTIERS

KREIZUNG
BECH/CONSDORF

BECHER GARE



BECHER BIERG

KLÄRANLAG OP DER
ZÉTTEGER-MILLEN AN
KOLLEKTER ZU
HEMSTELMAISON RELAIS AN
SCHOUL ZU
BERBUERG



FEIERN UND EREIGNISSE

NATIONALFEIERDAG
ZU BECH

85. GEBURTSDAG
VUN DER MADAME
STREFF MARGUERITE
VUN RIPPEG

FEIERN UND EREIGNISSE



GENERALVERSAM- MLUNG DES DESCH- TENNIS BECH

Gemischte Jahresbilanz beim DT Bech

Auf ein Neues: Klassenerhalt ist das Ziel. Spielerabgänge müssen verkraftet werden.

Die Mitglieder des Tischtennisverein „DT Bech“ hatten sich vor kurzem im Gemeindesaal in Bech, zur ihrer diesjährigen Generalversammlung eingefunden. Die Spielsaison 2008-2009 zählt mit Sicherheit nicht zu den besten seit Vereinsbestehen.

Präsident Marcel Niederweis eröffnete die Jahreshauptversammlung und begrüßte alle Anwesenden herzlich, unter ihnen Schöffe Camille Kohn und Gemeinderat Nico Schmit sowie einige Spieler und Anhänger des Vereins. In seiner Ansprache machte er einen Rückblick über das abgelaufene Sportjahr 2008-2009 und ging auf die durchwachsende sportliche Situation des Vereins ein. Leider konnte man nicht an die guten Resultate vom Vorjahr anknüpfen. Auch wenn mit dem Wechsel von Romaine Schaus (B5) nach Bartringen und Bill Brinck (B10) nach Berbourg, zwei wichtige Spieler den Verein verlassen, so wird man in der nächsten Spielsaison versuchen, mit vier Senioren-Teams und einer Jeunes- und einer Minimes-Mannschaft anzutreten und den Klassenerhalt in den jeweiligen Divisionen zu schaffen.

Freude und Enttäuschung über Ergebnisse

Laut Sekretär Marc Weides beteiligte sich der „DT Bech“ mit fünf Senioren- und einer Jugendmannschaft im abgelaufenen Jahr am FLTT-Spielbetrieb. 30 Aktive wurden in der letzten Spielsaison eingesetzt. Die erste und zweite Mannschaft gelang es nach einer kämpferischen und guten Saison jeweils in der 2. resp. 3. Division zu verbleiben. War im Jahr zuvor noch das dritte und vierte Team aufgestiegen, so konnten sie diesmal den direkten Abstieg leider nicht verhindern. Aufgrund von Aufstellungsproblemen musste die fünfte Mannschaft

sogar aus der Meisterschaft herausgenommen werden. Mit der Jugendarbeit konnte man aber sehr zufrieden sein, was am ersten Platz in ihrer Klasse ersichtlich wurde. Die Jugendmannschaften werden von Claude Schmit betreut, ihnen gilt für die Zukunft verstärkte Aufmerksamkeit und konsequente Förderung. Bei den Einzelturnieren konnten sich Bill Brinck, Sascha Kanobelj, Romaine Schaus und Schmit Nico gut in Szene setzen. Hervorzuheben gilt noch der vierte Platz bei den nationalen individuellen Meisterschaften von Bill Brinck bei den Cadets. Daix Pol und Brinck Bill (Zolwer-Bech) trugen den Titel bei den Cadets im Doppel davon. In der Kategorie C20/C15 gab es bei den regionalen Meisterschaften einen ersten Platz für Bill Brinck. Sam Brinck erreichte in der Kategorie D30/C25 und Romaine Schaus (B10/B5) den zweiten Platz. Im „Doubles Dames“ wurde Romaine Schaus erste mit Stéphanie Zimmer (Berbourg). Spielerverdienstnadeln erhielten Claude Schmit (silberne), Gaston Bohnenberger und Dennis Brinck (bronzene) vom Tischtennis-Verband verliehen. Außersportlich veranstaltete man den „Kirmesbal“, und organisierte in enger Zusammenarbeit mit dem

Radsporclub ACC Kontern das Radrennen „Grand-Prix OST-Fenster“ und war bei vielen Anlässen der Gemeinde vertreten.

Dem Kassenbericht von Claude Schmit zufolge sind die Finanzen solide, trotz Einkauf von neuen Trainingsanzügen und der Vereinsreise nach Santiago de Compostela. Die Kontenprüfer Lucien Niederweis und Romain Welter hatten die Bücher begutachtet und konnten den Kassierer ohne Bedenken entlasten. Als beisitzendes Mitglied trat Romaine Schaus zurück. Der Vorstand setzt sich daher wie folgt zusammen: Präsident Marcel Niederweis, Vizepräsident Dennis Brinck, Sekretär Marc Weides, Kassierer Claude Schmit sowie die Beisitzenden Yves Thill und Marc Weidert. Als Kassenrevisoren bleiben Lucien Niederweis und Romain Welter im Amt. Die Vorbereitungen zur 35-jährigen Jubiläumsfeier laufen bereits auf Hochtouren und finden ihren Höhepunkt mit einem Tischtennis-Turnier vom 16 bis zum 22. November. Schöffe Camille Kohn überbrachte die Glück- und Erfolgswünsche der Gemeinde und bedankte sich für die wertvolle Jugendarbeit.

W.R.



Zenter 35 Jar besteet den Desch-Tennis Bech. Duerfir feiern mir am November desen Anniversaire mat engem

„Tournoi du 35ème Anniversaire“

vum 17. – 22. November 2009

Huet Dir Loscht an den D.T. Bech ze kommen, dann kommt einfach Dënnes oder Mëttwochs em 19.00 Auer op den Training an de Sall „Hanner Bra“ zu Bech.

Ab dem 8. September 2009 ass regelmeissig Training bis Abrëll 2010.

35 JAR D.T. BECH



1974—2009

Unbegrenzte Wandermöglichkeiten in der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz

Riesen-Felsspalten die jeden faszinieren

Micky-Maus Club Bech schnürte erneut die Wanderstiefel

Der Wanderweg ist meist das eigentliche Ziel. Doch welchen nehmen? In der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz wird jeder fündig. Mit seinem neuen, 110 km langen „Müllerthal Trail“ bietet diese Region beste Voraussetzungen zum Wandern. Zu dieser Erkenntnis kamen kürzlich die Micky-Maus Wanderfreunde aus der Gemeinde Bech, als sie durch die traumhafte Region des Müllerthals, marschierten.



Berdorf – Die Region „Müllerthal“ zu Fuß zu erwandern bedeutet, sich Zeit für diese außergewöhnliche Schönheit der Felsenlandschaft mit ihren engen Schluchten und wildromantischen Bachtälern zu nehmen. Offizieller Start der Wanderung war in dem schmucken Berdorf, das auf dem waldgesäumten Hochplateau zwischen Sauer, Schwarzer Ern und Äsbach liegt. Gegen Ende der letzten Eiszeit führte der Wechsel von Frost- und Tauperioden zu gewaltigen Felsstürzen bei denen große Sandsteinblöcke aus der Plateauwand heraus kippten und Meter tiefe Felsspalten hinterließen. Die Natur hat in Jahrmillionen durch die Verwitterung zahlreiche skurrile Formen und Klüfte gebildet, und schreibt somit ein ganz besonderes Buch über Geologie, Geschichte und Flora. Auf Schritt und Tritt stieß man mal auf breiten Waldpromenaden, mal auf verschlungenen Pfaden auf die Sehenswürdigkeiten einer abenteuerlichen Felsenlandschaft. In den Felsenhöhlen „Hohllay“ auch „Huel Lee“ und „Breechkaul“ heute Amphitheater wurden noch bis ins 19. Jahrhundert Mühlensteine für die Region gebrochen. Die Spuren sind heute noch im Gestein deutlich sichtbar. Die anspruchsvolle Wanderroute führte des Weiteren vorbei am Perekop (Pferdekopf), einem großen Felsen, der über Leitern bestiegen werden kann und von wo man eine herrliche Aussicht ge-

nießen kann.

Kurzweil für Groß und Klein

Dem Wanderer jeglichen Alters bot die Rundwanderung höchsten Wandergenuss durch die grandiose und abwechslungsreiche Landschaft der Kleinen Luxemburger Schweiz, ein wahres Naturspektakel. Während die Älteren den fachkundigen Erläuterungen des Wanderführer und Vorstandmitglied Norbert Petry lauschten, um mehr über die aufregende Entstehungsgeschichte dieses Naturphänomens zu erfahren, erkannten die Jüngsten andere Vorteile der zahlreichen Felswände. Die bizarren Formen und Phantasiefelsfiguren sind einfach spektakuläre Schätze der Natur und ließen niemanden unbeeindruckt beim sportlichen und abenteuerlichen Auf- und Abstieg. Das einstimmige Fazit der Mitglieder des Micky-Maus-Clubs: Es war ein echtes Vergnügen das Wanderparadies „Müllerthal“ „hautnah“ zu erkunden, denn Wandern durch die faszinierende Region bedeutet, ein Wandergebiet mit Naturerlebnisgarantie kennen zu lernen.

W.R.

3. Auflage bot Unterhaltung für die ganze Familie

Grill- und Spielfest bei den „Schanzer Wäschburen“

Viel Spaß inmitten der Natur

Auch ein kleines Fest zieht seine Besucher an, davon konnte man sich am Sonntag beim dritten „Wäschburefest“ in Altrier überzeugen. Damit dieser geschichtsträchtige Ort nicht in Vergessen-

Bech, hatte zum dritten Mal in ihrer Vereinsgeschichte zum Grill- und Spielfest, bei die mit Zelten überdeckten und rundum restaurierten Waschbrunnen in Altrier eingeladen. Die drei Waschröge befinden sich im Wald in Richtung „Hemsteler Gare“. In einer fast klösterlichen Abgeschiedenheit, eingebettet in einer idyllischen Landschaft dienten den Organisatoren die „Wäschburen“ als schöne Kulisse und zugleich als natürlichen Kühl-schrank für ihre Getränke. Zahlreiche



Besucher unter ihnen viele Familien mit Kindern trafen sich inmitten der Natur um an diesem ganz speziellen Ort, ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. „Angesichts des Wetters der letzten Tage sind wir froh, dass es heute wenigstens trocken geblieben ist“, sagt Anette Weyland-Baum, Vorsitzende des Vereins.

Viel Animation rundum das „Wasser“ Das diesjährige Grill- und Spielfest bot vor allen den kleinen Besuchern die Möglichkeit, die Funktionsweise und

Waschprozeduren von damals kennen zu lernen. Es war für alle Anwesenden ein Erlebnis und eine Herausforderung zugleich mit Bleuel, Waschbrett, Bürste und Kernseife die schmutzige Wäsche sauber zu bekommen. Außerdem konnten die Kids vom vielfältigen kostenlosen Kinderanimation-Programm profitieren, darunter die Bastelecke für Papier-Blumen, Schmetterlinge oder das Herstellen von Seifenblasen sowie beim Face-Painting-Stand sich verschiedene Motive aufmalen lassen. Die Edelsteinwäscherei erfreute sich größter Beliebtheit, denn hier konnten die Kinder bei einem der Waschröge eifrig die versteckten „Edelsteine“ aus dem Sand waschen. Für jeden war an diesem Nachmittag etwas dabei. Für den Gaumen gab es den ganzen Nachmittag natürlich alles was das Herz begehrte, neben den klassischen luxemburgischen Grillspezialitäten, mündeten ganz speziell die hausgemachten Kartoffeln aus der Pfanne und das ausgiebiges Salatbuffet. Auch die Dessertliebhaber wurden mit allerlei Süßes verwöhnt. Beim geselligen Miteinander neigte sich das beschwingte Fest am späten Nachmittag dem Ende zu.

W.R.

FEIERN UND EREIGNISSE



Wandertour



Wäschburefest

FEIERN UND EREIGNISSE

BELLARTE



Großer Andrang bei der Vernissage-Feier im Kulturzentrum « Hanner Bra » in Bech

Zwischen Figur und Abstraktion



Mitglieder des „Club de Peinture Bellarte“ enthüllten ihr kreatives Talent

fende stehen. Die gefühlte Saaltemperatur von über 30 Grad machte den Gästen sichtlich zu schaffen. Eine Bilder- und Kunstaussstellung des „Club de Peinture Bellarte“ welche ausdrucksstarke, farbenreiche, abstrakte Werke aber auch Skulpturen und Keramikarbeiten an den Tag legte. „Kreativität gehört einfach zu meinem Alltag und zieht sich bei mir durch alle Lebensbereiche. Mein Wunsch besteht darin, durch meine Kreativität die Welt ein wenig bunter zu gestalten“, sagt eine der aktiven Malerinnen bei der Ausstellungseröffnung.

„In der Qualität gesteigert“

Dass rund 200 Besucher den Weg nach Bech fanden, sprach davon, dass auch ein Dorfverein sich bereits einen Namen in der Kunstszene gemacht hat und für einen kleinen Menschaufmarsch gut ist. Eine in mehrfacher Hinsicht erfolgreiche Ausstellung, fand an diesem Wochenende im Kulturzentrum „Hanner Bra“ in Bech statt.

Es war eine gediegene und besinnliche Vernissage-Feier, zu der sich viele Interessierte und Kunstfreunde eingefunden hatten. Ein Bild von Seltenheitswert: Anstatt schweigender sinnierender Rundgänger von Motiv zu Motiv, blieben lebhaft kommunizierende Grüppchen vor den Arbeiten der dreizehn Kunschtchaf-

In seiner Eröffnungsansprache gedachte Vereinspräsident Jos Prim liebevoll der verstorbenen Evelyne Kinnen, die über viele Jahre aktives Mitglied im „Club“ war. „Ich freue mich ganz besonders, heute mit ihnen die Ausstellung eröffnen zu können und dankte allen denen, die sie vorbereitet und aufgebaut haben“ so der Präsident weiter. Abschließend richtete er besondere Dankesworte an den Schöffen- und Gemeinderat, die

im Vorfeld einige Bilder für die Verschönerung des kürzlich renovierten Gemeindehauses erworben haben. Bürgermeister Edmond Schintgen, gratulierte den Aktiven zu ihren gelungenen Werken und ihrer vielfältigen Schaffenskraft und zeigte sich besonders erfreut darüber, dass sich die Vereinigung in den letzten Jahren in der Qualität gesteigert hat. Im Anschluss an die Eröffnungsfeier hatten die Gäste nochmals die Gelegenheit durch die Ausstellung zu gehen. „Ursprünglich firmen die Künstler an einem solchen Anlass ihre Bilder, das heißt sie überzogen sie mit einem klaren Schutzlack. Damit schlossen sie ihre Arbeit ab, denn ein Weitermalen war damit gänzlich unmöglich“, erklärt Edmond Schintgen während des Rundgangs. Im Anschluss fand der obligate Ehrenwein statt, bei dem jedem Anwesenden klar wurde, Kunst kennt keine Grenzen.

W.R.



9. Auflage des « Friture- a Scampifest » in Altrier

Feine Fischköstlichkeiten aus Fluss und Meer

Fisch in vielen Variationen



Der Andrang war groß beim traditionellen Fritüre und Scampi Essen. Unter dem Motto: „Grand Schlemm“ konnten die Gäste nach Herzenslust Schlemmen und genießen. Eine in mehrfacher Hinsicht gelungenes Fest.

Das hätte man sich vor wenigen Jahren nicht träumen lassen, wie enorm die Nachfrage nach Fischspezialitäten gestiegen ist. Fisch, lange Zeit als Freitags- und Fastenspeise abgestempelt, genießt heute kulinarisch wieder einen guten

Ruf. Deshalb dachten sich bereits vor vielen Jahren die „Schanzer Fëscherfrënn“, man sollte den erstklassigen Eiweißlieferanten Fisch öfters mal auf den „Schanzer Tisch“ bringen. Am vergangenen Samstagabend fand im Vereinsbau in Altrier, zum neunten Male das beliebte Fritüre- und Scampifest statt.

Ein Fest für Fisch-Liebhaber

Bei den „Schanzer Fëscherfrënn“ stimmte auch dieses Jahr der Spruch: Liebe geht durch den Magen. Ein reichhaltiges Fischangebot drückte der Veranstaltung seinen kulinarischen Stempel auf. Auf der Speisekarte fand man neben der traditionellen „Routa-Fritüre“, die beliebte Mittelmeerspezialität „Scampis mat Knewléckszooss“, geräucherte „Routa“ und Forellenfilets sowie für die Kinder die schmackhaften Fischstäbchen. Passend als Beilage wurden Pommes mit einem ausgiebigen Salatteller gereicht. Für die Gäste

die auf keinen Fall Fisch wollten, egal in welcher Variation, gab es vom Organisator eine deftige Schinkenplatte. Wenn Spitzenweine und Fischspezialitäten aufeinander treffen, dann ist das ein Hochfest für alle Feinschmecker. Das wusste auch schon der Dichter Johann Wolfgang von Goethe, der einst schrieb „Der Wein erfreut des Menschen Herzen“. Als Nachtisch standen neben Kaffee und selbstgebackenen Kuchen auch noch allerlei Torten zur Auswahl. Als Fazit kann man festhalten: das Angebot an leckeren Fischvariationen verwandelte das kleine Dorf Altrier in ein Mekka für Fritüre und Scampi-Fans.

W.R.



FRITURE A SCAMPI- FEST



Gemeinsames Schulfest in Berburg

Tolles Schulfest mit Live-Musik Spiel, Spaß und Bewegung

Vor wenigen Tagen wurden noch die letzten Prüfungen absolviert, nun ist es geschafft. Die Primärschüler setzen kurz vor den Sommerferien zum Endspurt an. Die Zeugnisnoten stehen wohl schon fest, dennoch lies niemand sich den Spaß am traditionellen Schulfest nehmen.

Berburg – Vor wenigen Tagen, fand das

traditionelle Schulfest auf dem großen Gelände des „Centre scolaire et sportif Renert“ in Berburg statt. Nach den Wetterkapriolen der vergangenen Tage zeigte sich dennoch vereinzelt die Sonne am Himmel. Bei der schon am frühen Morgen statt gefundenen Naturralle galt es für die Kinder in der herrlichen Natur rundum Berburg, ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Ab 16.00 Uhr konnte sich es auf den Sitzgarnituren bequem machen und sich von der Elternvereinigung ELVERE den Gaumen verwöhnen lassen.

Zufrieden mit dem Fest

Unter dem Motto: „Jugend musiziert“ erfreuten sich die Besucher am Nachmittag am Flötenkonzert der 4. Schulklasse, die die Schüler mit den Lehrerinnen Fanoise Plumer und Lynn Lamborelle vorher mit viel Freude einstudiert hatten. Das Jugendensemble der „Bech-Berbuerger Musek“ wusste das Publikum anschließend durch ihr beschwingtes Musikangebot zu unterhalten. Miteinander soll Schule gelebt und erlebt werden, und tatsächlich begegneten sich sowohl Schüler- als auch Elterngenerationen, denn viele schauten auf einen Plausch vorbei. Viele gut gelaunte Schüler, Leckerer vom Grill, viele Attraktionen mehr braucht man im Grunde nicht für ein gelungenes Schul- und Grillfest abzuhalten. All diese Kriterien wurden beim traditionellen Fest der „Berbuerger Primärschoul“ erfüllt. Dieses Fest war nicht zuletzt möglich geworden dank der engen Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonal und der Elternvereinigung ELVERE. Mit dem Reinerlös des Festes soll eine transportable interaktive Tafel angeschafft werden.

W.R.



Erstes Straßenfest in der Konsdorferstraße in Bech

Wenn die „Broutgaass“ zur Stube wird

Ein Fest nicht für, sondern mit den Nachbarn

Eine positive Gemeinschaft der Nachbarschaft kann auf verschiedenste Weise dabei helfen, das Leben einfacher, angenehmer und lebenswerter zu gestalten. Ein Straßenfest unterscheidet sich wesentlich von anderen Festen, denn es ist kein „fertiges Fest“, das jemand für andere

Bech – In ganz Europa nehmen Individualismus, Zurückgezogenheit und Isolierung immer mehr zu. Überall lockern sich die sozialen Bindungen auch in Luxemburg. Die Idee dieses Festes entsprang bereits seit einigen Wochen in den Köpfen der Kinder der Konsdorferstraße, die das Projekt gemeinsam mit ihren Eltern an diesem Wochenende in die Tat umsetzten. Menschen dazu anregen, einander zu treffen, zu dem jeder etwas beiträgt, damit jeder Geselligkeit, Nähe und Solidarität erfährt, war die Grundidee dieses Festes. Die Konsdorferstrooss“ früher auch „Broutgaass“

genannt, ist bekanntlich wegen Bauarbeiten an der sogenannten „holländischen Rampe“ eine Art Unterführung unterhalb der N11, für längere Zeit für jeglichen Verkehr gesperrt. Die gut funktionierende Gemeinschaft der Nachbarschaft der Familien Bohnenberger



re vorbereitet: Akteure sind die Nachbarn, die ihr Fest so gestalten, wie sie es gerne möchten.

und Niederweis machten sich diesen Umstand zum Nutzen, um Mitten auf der sonst viel befahrenen Straße ein bislang einzigartiges Straßenfest zu feiern. „Alle

Anwohner waren von dieser Idee begeistert“ erzählt Viviane Bohnenberger-Thoss, Mitorganisatorin des Straßenfestes. „Möge es heute ein bisschen sein, wie in den guten alten Zeiten!“ wünscht sich Frau Marie-Thérèse Bohnenberger.

Fest, um Gemeinschaft zu erleben

Das Essen hat jeder Teilnehmer selbst mitgebracht, es war genug für jeden da. Alle haben ihren Beitrag zum Gelingen des Festes geleistet. Es wurde gebacken, Salate angerichtet, Fleisch und Würstchen gegrillt sowie das typisch brasilianische Getränk Caipirinha, ein Cocktail aus Zuckerrohrschnaps, Limonen, Eis und Zucker gemixt. Die Straßenmeile füllte sich schnell mit Menschen, die es sich an langen Tischen im Zelt gemütlich machten. Alt und Jung genossen bei wechselhaftem Wetter das gemütliche Beisammensein, bei guter Musik und natürlich spannenden und unterhaltsamen Gesprächen. Mehrere Kinderspiele haben am Nachmittag für Abwechslung gesorgt, denn am Schönsten spielt und malt es sich bekanntlich mitten auf der Straße. „Wir hoffen, dass dieses Fest eine Art Initialcharakter hat, durch den bessere Nachbarschaft und sogar vielleicht neue Freundschaften entstehen, so Emile Bohnenberger. „Ziel erreicht“, dürfte dann auch das erste Fazit der Becher Einwohner der „Broutgaass“ heißen.

W.R.

FEIERN UND EREIGNISSE**SCHULFEST ZU BERBURG****STROOSSEFEST ZU BECH**

FEIERN UND EREIGNISSE

Mit dem Luxemburg-Blankenberge-Express ging es zügig ans Meer

Urlaubsfeeling für einige Stunden „Schanzer Cabarotiker“ im Land der Krabben und Pommes-frites



Pünktlich zur Sommerzeit bietet sich die Gelegenheit, einfach mal die Seele baumeln zu lassen und sich vom Alltagsstress zu erholen. Raus aus dem Alltag, dachte sich die Theatergruppe „Schanzer Cabarotiker“ und unternahm einen Ausflug an die Küste.

Der Luxemburg-Blankenberge-Express in ein Sonderzug der vom G.A.R (Groupement des Amis du Rail) eingesetzt wird und bereits in seiner 32. Saison zwischen Luxemburg und Blankenberge pendelt. Seit 1978 verkehrt der Zug an den Sonn- und Feiertagen in den Monaten Juli und August, um den vielen Fahrgästen einige unbeschwerte Stunden am belgischen Meer zu beschern. Die Abfahrt erfolgte um 7.10 Uhr vom Bahnhof Luxemburg aus. Nach Zwischenstopps in

Kleinbettingen und Arlon fuhr der Express dann direkt ins belgische Seebad. Die Betreuung der Gäste mit Kaffee und Croissants und Getränken war mustergültig. Gegen 11 Uhr erreichte man den Bahnhof von Blankenberge, der ganz in Strandnähe liegt.

Küstenimpressionen aus der Provinz Westflandern

Die belgische Küste erstreckt sich von Knokke bis nach De Panne über eine Länge von 67 km. Ein Badeort reiht sich an den anderen. Das nahe gelegene, einflussreiche Meer verleiht der ganzen Küstenregion ein ausgesprochenes ozeanisches Klima. Die Luft ist dort reiner als anders wo im Lande und am Strand und auf den Deichen herrscht ein angenehmes geselliges und quirliges Treiben. Jeder der Tagesgäste hatte das Gefühl in Blankenberge für einen Tag im Urlaub zu sein. Neben Yacht- und kleinem Fischereihafen gehört der „Pire“, eine Art Seebrücke die fast 350 m hinaus aufs Meer ragt, zu den Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt. Von hier aus sieht man den drei Kilometer langen Sandstrand mit den liebevoll bemalten Strandkabinen aus der Jahrhundertwende. Den Aufenthalt an der Nordseeküste, nutzten einige Vereinsmitglieder zum Spielen und Sandburgen bauen, Baden, Muscheln sammeln oder einfach nur um am Meer entlang des wunderbaren Strand zu schlendern und eindrucksvoll Ebbe und Flut mitzuerleben. Beim typischen Treiwagen oder Go-Kart fahren entlang zahlreichen Restaurants und Cafés konnte man das Prickeln der wohlthuenden Meeresbrise auf der Haut spüren, die salzige Meeresluft tief einatmen oder den verspielten Wellen zusehen.

Verrückte Fahrräder am Strand

Blankenberge ist aber viel mehr als nur Sonne, Meer und Strand. Das nette Familienbad im Land der Krabben und Pommes-frites hat für jeden etwas im Angebot. So konnten auch die so genannten „Bademuffel“ entweder auf einer Terrasse die Ferienszenen beobachten oder im pulsierenden Einkaufsviertel durch die Shoppingstraßen flanieren und das eine oder andere Schnäppchen machen. Erwähnt seien noch die zahlreichen Attraktionen wie das Sandskulpturenfestival, National Sea Life Marine Park, Serpentarium oder das Auto- respektiv weltweit einzigartige Velodrom, die für die Gäste allesamt ein Spektakel waren. Außerdem konnte man eine interessante Ausstellung des bekannten belgischen Maler Frans Masereel im lokalen Casino bewundern. Spaß für die ganze Familie, so lautet eben das Motto von Blankenberge. Deshalb nennen manche auch das Seebad „Mallorca Belgiens“. Nach 7-stündigem Aufenthalt hieß es dann Abschied nehmen, jeder hatte genug Kraft und frische Meeresluft getankt. Im „Party-Won“ mit Orchester war für beste Stimmung gesorgt, kurz nach 18.00 Uhr ging es wieder nach Luxemburg zurück. Es war ein kurzer aber vielfältiger und faszinierender Aufenthalt an der Küste, man brauch also nicht viel um dem Alltag zu entfliehen!

W.R.

Lichterprozession zur „Bildchenkuescht“ nach Hersberg

Beten vor der uralten Eiche „Maria Hilf in aller Not“

Viele Gläubiger waren an Mariä Himmelfahrt, bei der uralten Eiche versammelt, um zur heiligen Maria, Mutter Gottes zu beten. Mariä Aufnahme mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit, gilt als Hochfest für die katholische Kirche.

Am 15. August ist es seit jeher Brauch, mit Kerzen in den Händen haltend, zur „Bildchen“ nach Hersberg zu pilgern. Jahr für Jahr kommen viele Gläubiger von nah und fern, um an der traditionellen „Lichterpréssessioun“ mit anschließendem Freiluftgottesdienst teilzunehmen.



men. Besonders in schweren Zeiten oder bei persönlichen Schicksalsschlägen haben die Menschen das Bedürfnis, ihre Sorgen und Nöte an einem speziellen Ort kund zu tun, um hier Trost und Kraft zu finden. Für dieses Hochfest zur Aufnahme Mariens in den Himmel, wurde der Platz vor der Eiche wiederum festlich von der Familie Thill aus Hersberg geschmückt.

Entstehung der Wallfahrt

1730 gerieten drei Brüder in ein Unwetter und suchten in der Nähe der Eiche in Hersberg Schutz. Zwei Brüder wurden durch einen Blitzschlag getötet. Für seine Errettung aus Todesnot gelobte Bernard Mathias Deitz, an dieser Stelle ein Bild von Maria in den hohlen Stamm der Eiche aufzustellen. Der Gerettete hielt Wort. Das bald als wundertätig geltende Marienbild fand starken Zuspruch und hat bis heute eine besondere Anziehungskraft auf die Menschen. Angeführt vom Feuerwehrkorps und der Musikgesellschaft aus Bech-Berburg, zogen die Messdiener zusammen mit Pfarrer Carlo Morbach, Dechant Théophile Walin und Festprediger Jean-Pierre Reiners sowie den unzähligen Pilger zur

„Kuescht“ hinaus. Die Lichterprozession führte mit Musik, Gesängen und Gebeten durch die Straßen von Altrier in Richtung Hersberg und stellte ein ergreifender Höhepunkt der Feier dar. „Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen“. Die Geistlichen konzelierten für alle Anwesenden eine würdige Eucharistiefeier, die von den Gesangsvereinen aus der Gemeinde Bech unter der Leitung von Jos Stütz wunderbar gesanglich gestaltet wurde. In seiner Predigt ging Jean Pierre Reiners (Bridel), auf den Schutz des menschlichen Lebens ein: „Ohne Gott kein Gebot“. Zum Abschluss der Messe wurde traditionell der „Wesch“ vor dem Altar gesegnet. Pfarrer Morbach bedankte sich anschließend ganz herzlich bei all denjenigen die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Die Wallfahrt klang mit einer kleinen Stärkung bei kühlen Getränken gegenüber dem Gotteshaus aus, die den Beteiligten von der „Schanzer Jugend“ angeboten wurde. Erwähnenswert ist noch die Sichtung zweier Schwarzstörche auf dem Wasserturm, die bei manchem Pilger für Spekulationen sorgte.

W.R.

MICKY-MAUS CLUB AUS DER GEMEING BECH



Nom groussen Erfolleg vum leschte Joer invitéiert de Micky-Maus Club op hiren

3. „Lëtzebuerger Owend“

Freides, den 25. September 2009

am Veräinsbau op der Schanz

Programm vum Owend:

Fir de Präis vun 22 Euro offrëiere mir Iech

- Eng kleng kal Entrée
- En tippech lëtzebuergeschen warme Menu
- Eng Tas Kaffi mat engem gudden Dessert
- An net ze vergiessen, de ganzen Owend spillt eisen Musikant Iech flott lëtzebuergesch Muséik fir mat ze sangen an ze danzen

Well d'Plazen am Veräinsbau limitéiert sin, meld Iech zur Zäit beim Annette um 790741 un.
D'Micky Meis soën hiren Sponsoren villmols MERCI




IVV Wanderung
Donnerstag 15.10.2009
Altrier / Gemeinde Bech / Lux.





Wandern Sie mit dem Micky-Maus Club Bech auf den Spuren des „Charly“ auf der alten Eisenbahnstrecke Luxemburg-Echternach

+ 6. Young Walkers Day

in enger Zusammenarbeit mit der LASEP und der FLMP

Veranstalter: Micky-Maus Club Bech

Teilnahme:	Offen für jedermann ohne Sollzeiten		
Start und Ziel:	Veräinsbau Altrier, gegenüber der Kirche		
Wanderstrecken:	6 km und 10 km		
Startzeiten:	14.00 - 15.00 h		
Kontrollschluss:	17.00 h		
Startgebühr:	1 Euro (IVV-Stempel)		
Versicherung:	Der Veranstalter ist gegen Haftpflichtansprüche Dritter versichert, haftet jedoch nicht für Unfall, Diebstahl, Krankheit oder Unwohlsein.		
Verpflegung:	An allen Kontrollstellen wird Tee kostenlos ausgegeben.		
Hinweise:	Die Strecken sind Nordic-Walking geeignet. Die Wanderungen finden bei jeder Witterung statt. Die Veranstaltungen entsprechen den Vorschriften und Reglementen der FLMP im IVV und werden für das internationale Volkssportabzeichen gewertet.		
Auskünfte / Voranmeldung:	Romain Welter	Tél : + 352 790145	Mail : rwelter@pt.lu
	Nico Weyland	Tél : + 352 790741	Mail : weylandn@pt.lu

Die Gemeinde Bech liegt in einer malerischen Naturlandschaft ein wenig abseits der Touristenzentren der kleinen Luxemburger Schweiz.



Genehmigungsnummer der FLMP:
no 62/2009
Mitglied der FLMP im IVV



VERANSTALTUNGEN



VERANSTALTUNGEN



Gaart an Heem Bech

invitéiert Iech

Sonndes den 11. Oktober 2009
an de Centre culturel « Hanner Bra »

Op schein

Hierschtfest

Mat engem Wäldmenü fir Mëttes
an Nomëttes eng Taass Kaffi
An e gudd Stéck Kuch

Schanzer cabaretiker

Samsdes, 17. Oktober, 20h
am Café Kohl op der Zëtteger Gare

Samsdes, den 31. Oktober, 20h
am ale Gemengesall zu Bech
duerno: Halloween-Party bis spéit an d'Nuecht

Samsdes, 14. November, 20h
Sonndes, 15. November, 16h
am Veräinsbau op der Schanz

Erwuessener: 8 €
Kanner: 6 €

Reservatioun: 79 97 97 (tescht 17-20h)



e Samschdeg, den 7. November 2009

am Veräinsbau op der Schanz

De ganzen Owend spillt eis Pianistin Iech flott Lidder
fir mat ze sangen an ze danzen.

Am Laf vum Owend zervéiere mir
Hame-, Kéissen- an Zossisschmieren

Entrée 6 €

Well d'Plazen am Veräinsbau limitiert sin,
meld Iech zur Zäit beim Annette um 790741 un.

D'Micky Meis soën hiren Sponsoren villimols MERCI



VERANSTALTUNGEN



KIIRMESBAL



Kiirmesméindes
23.11.2009
zu Bech
an der Charly's Gare

HAM, KIIRMESKUCH AN DREPP
GRATIS



VERANSTALTUNGEN



Invitatioun

D'Schanzer Fescherfrënn invitieren op hieren traditionellen

Hierkenowend

**e Samschdeg den 21. November 2009 vun owes 19 Auer un
an den Veräinsbau op d'Schanz**

Mir zervieren hausmacher Hierken mat gequellten Gromperen



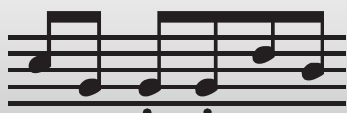
**a fir déijéineg déi keng Hierken wëllen gëtt et Ham an Zalot.
Dir dërft iessen sou vill wéi Dir packt.**

Dir kënt och Hierken bestellen fir oof- oder matzehuelen

**Wéinst der Organisatioun, meld lech un bis den 14.11.2009
um 790 741 oder um 261 263 021 beim Weyland's Néckel.**

Thé Dansant

mat engem flotten Orchester



**den 29. November 2009
vun 15 Auer un**



zu Bech - Hanner Bra

org. Choralen Bech an Hemstal



Mein Duerf Bech

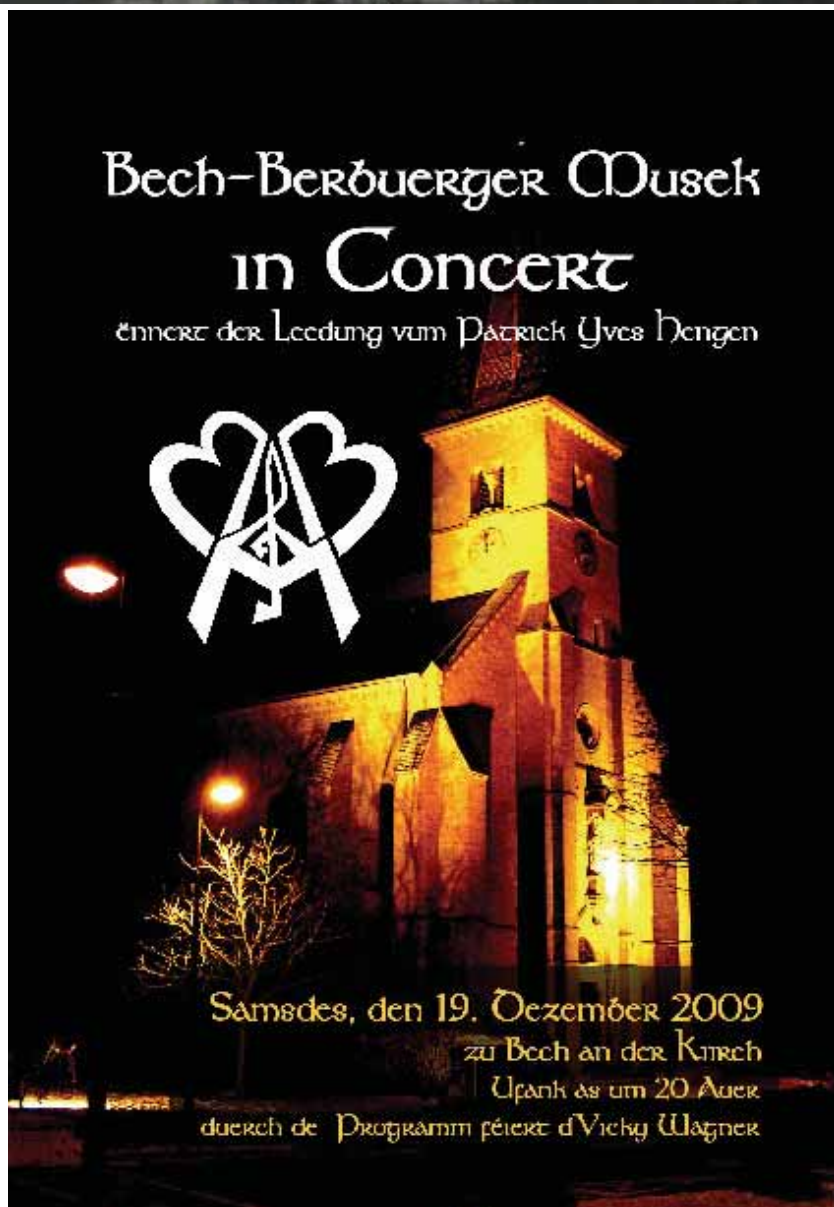
vum Norbert Peffer




Den Konschtbecher weist dem Norbert seng Filmer
Sonnes den 13. Dezember 2009 um 17 Auer
am Gemengesall zu Bech

Bech-Berduerger Musek in Concert

ënneert der Leedung vum Patrick Yves Hengen

Samsdes, den 19. Dezember 2009
zu Bech an der Kirch
Ufank as um 20 Auer
duerch de Programm féiert d'Vicky Wagner

VERANSTAL- TUNGEN





*Der eine sieht nur Bäume,
Probleme dicht an dicht,
der andere Zwischenräume
und das Licht.*